

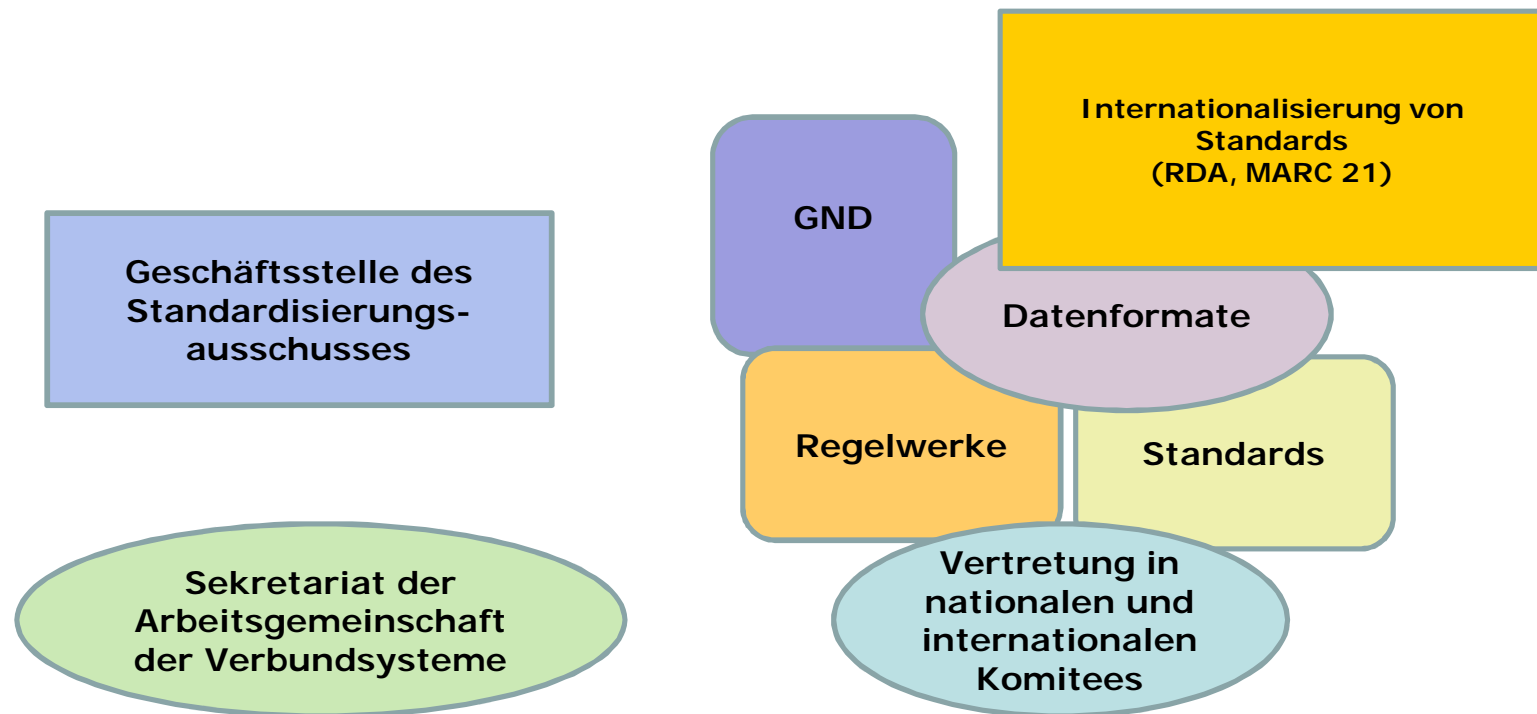
# Implementierung der Ressource Description and Access (RDA) im deutschen Sprachraum

## Paradigmenwechsel in der Katalogisierung



**DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK**

# Arbeitsstelle für Standardisierung

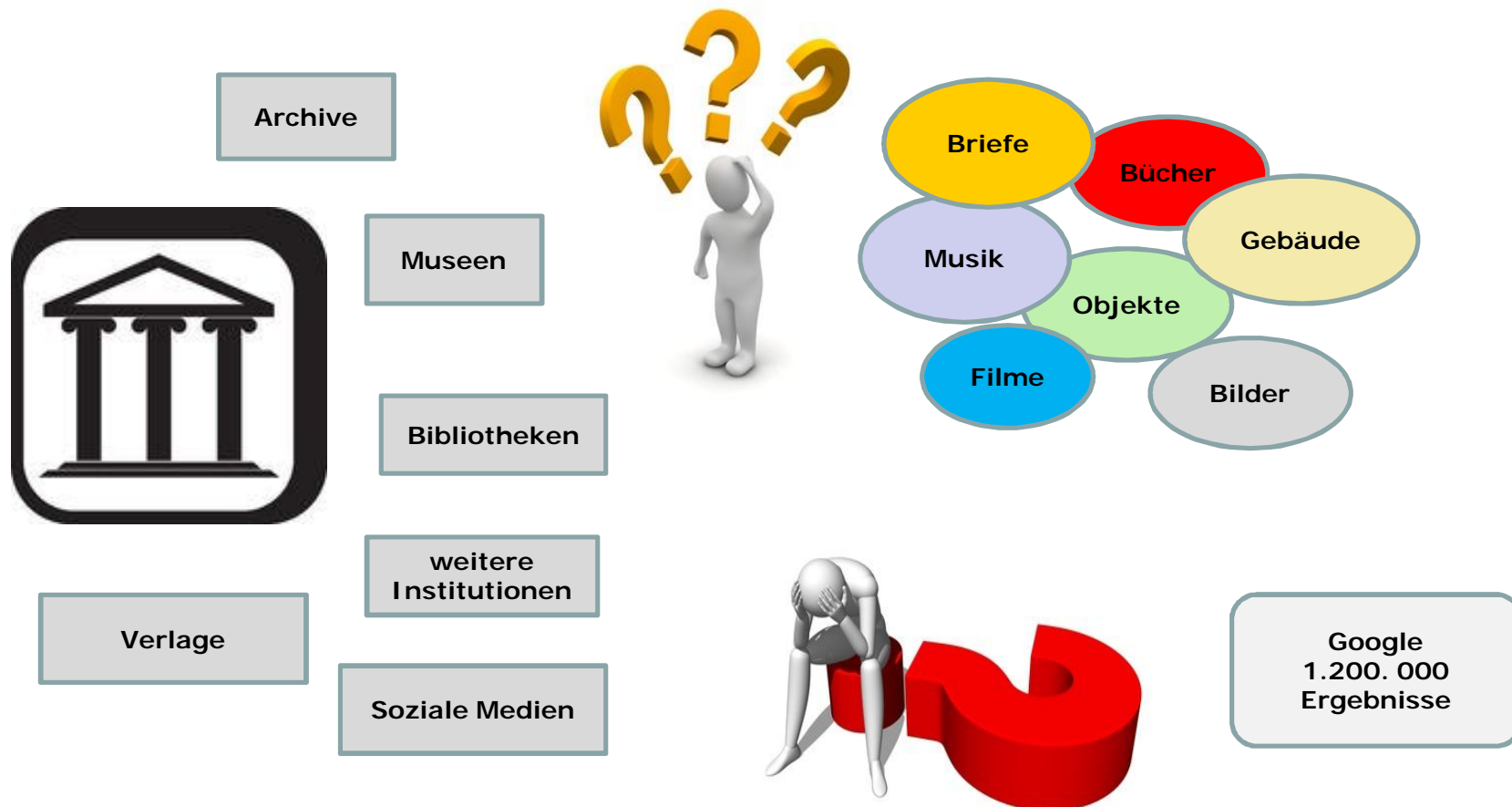


# Fragen zum RDA-Projekt

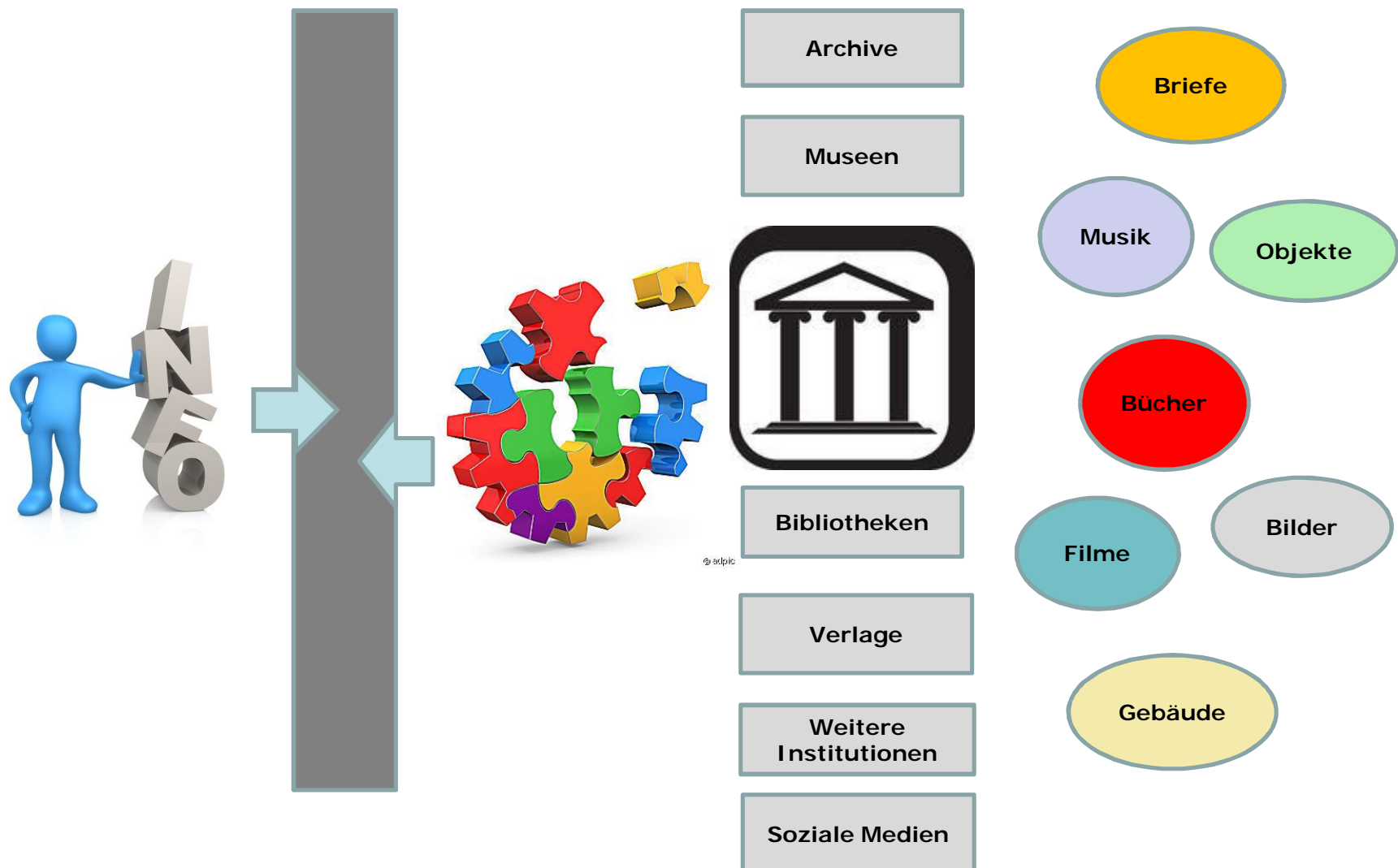
- Warum Standards?
- Warum RDA?
- Wie funktioniert die Implementierung im deutschen Sprachraum?
- Was ist wichtig zu wissen?
- Was kommt danach?

# Warum Standards?

# Recherche



# Recherche



# Warum RDA?

**RDA als Verknüpfungspunkt?**



© arpic



# R | D | A

RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS



**einfach zu nutzen**

**international**

**Bibliotheken,  
Museen, Archive**

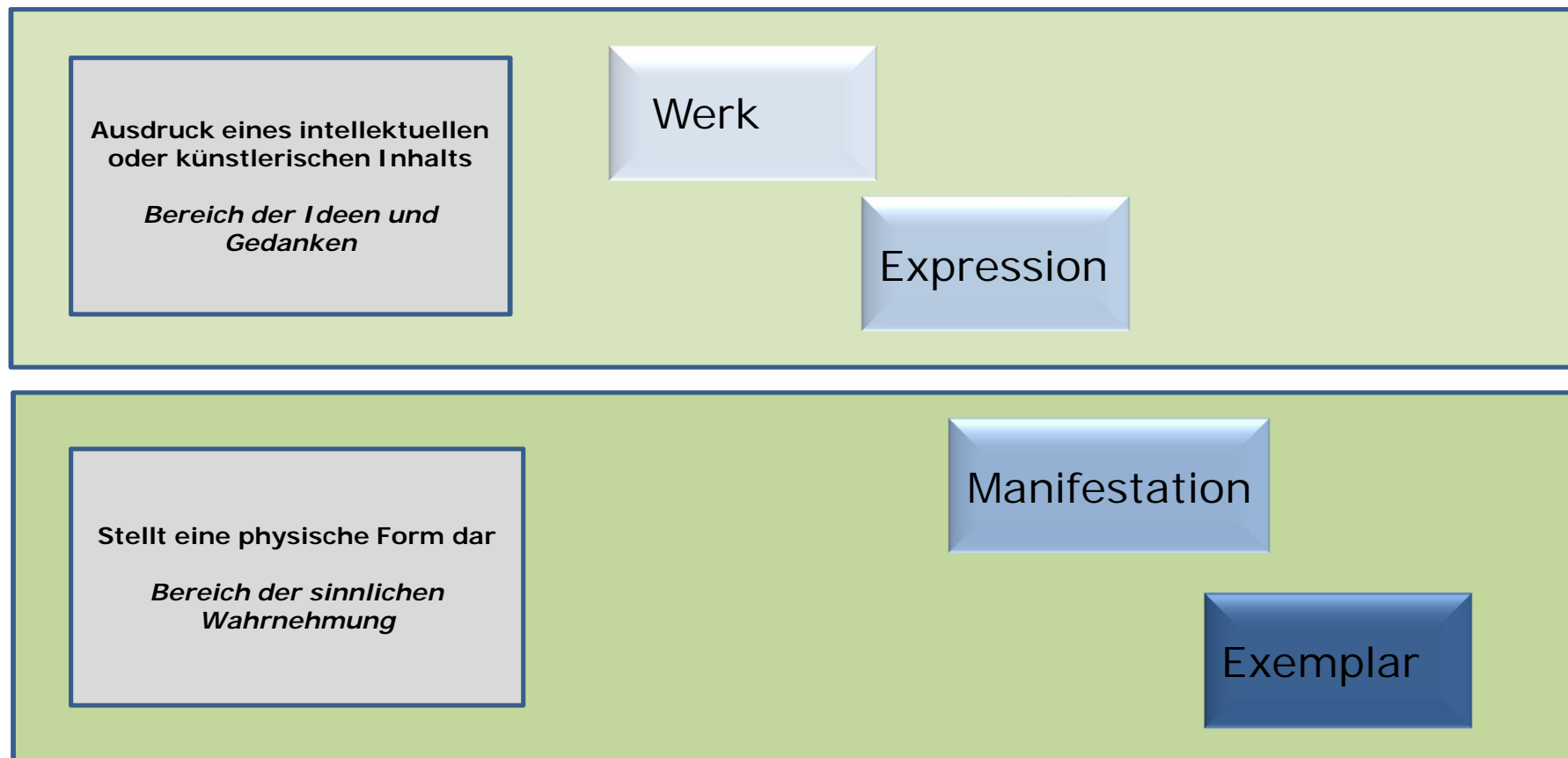
**für digitale  
Umgebungen**

**basiert auf  
Prinzipien**

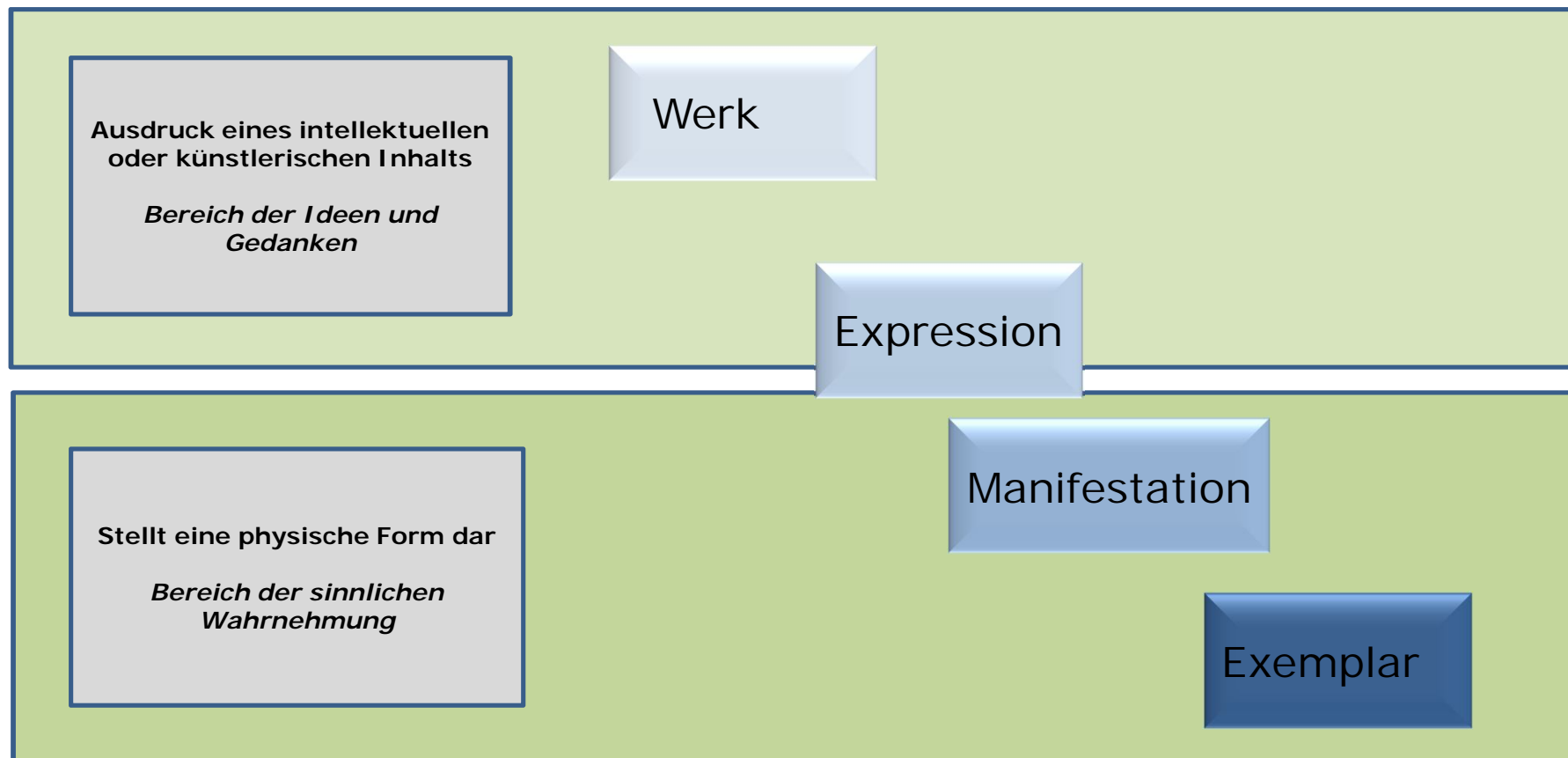
**für alle Arten  
von Ressourcen  
und Inhalten**

**formatunabhängig**

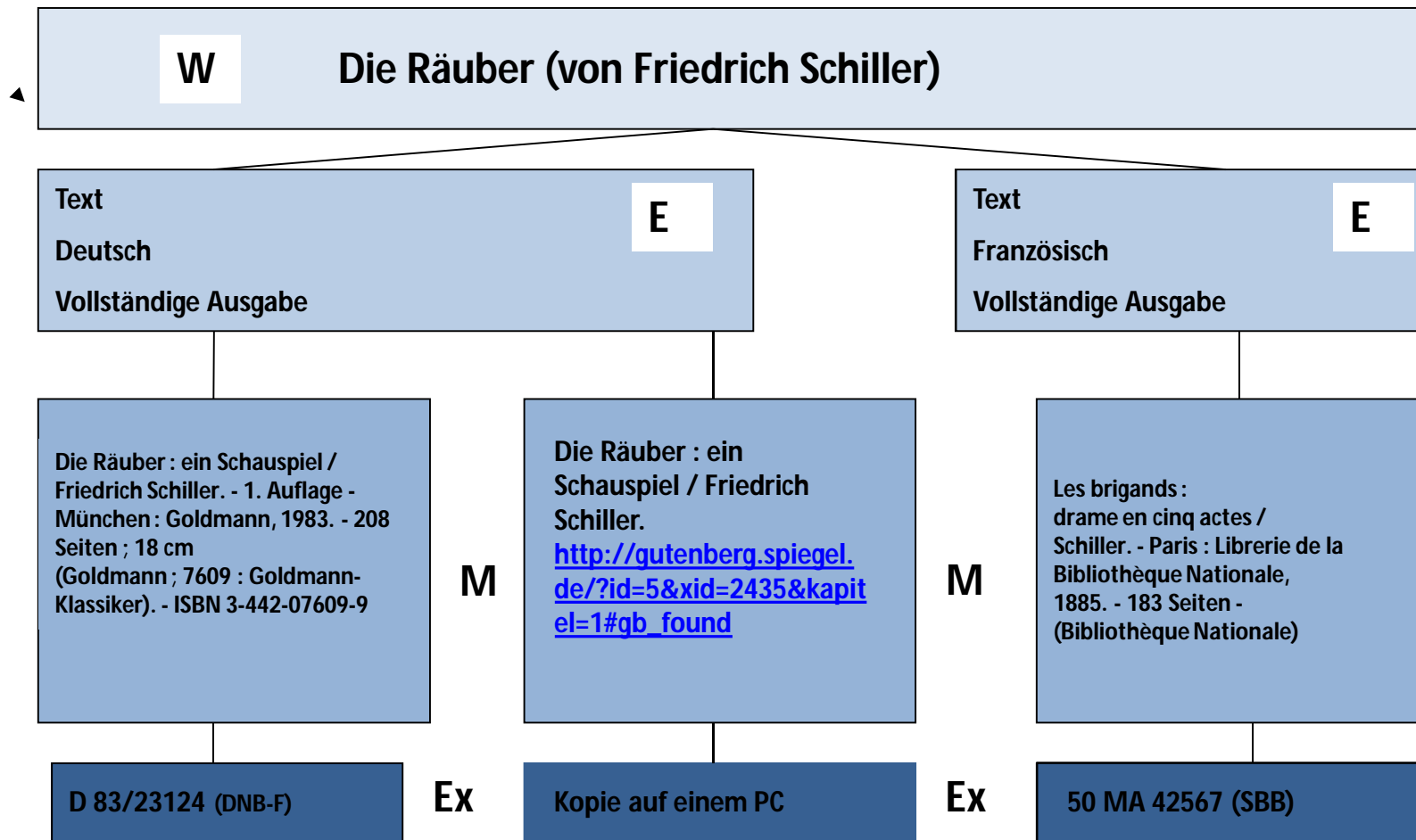
# Strukturierte Darstellung der Daten nach FRBR



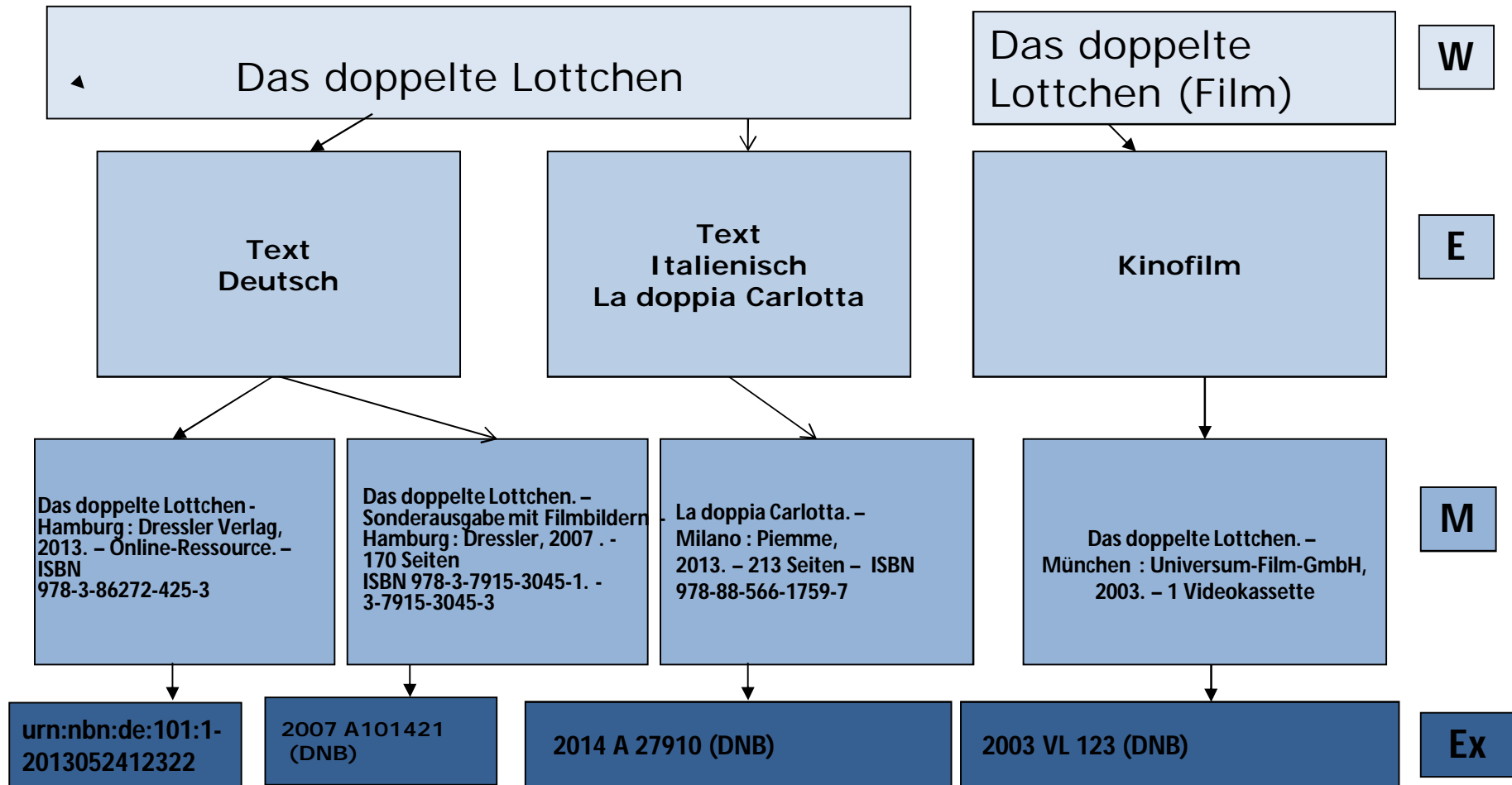
# Strukturierte Darstellung der Daten nach FRBR

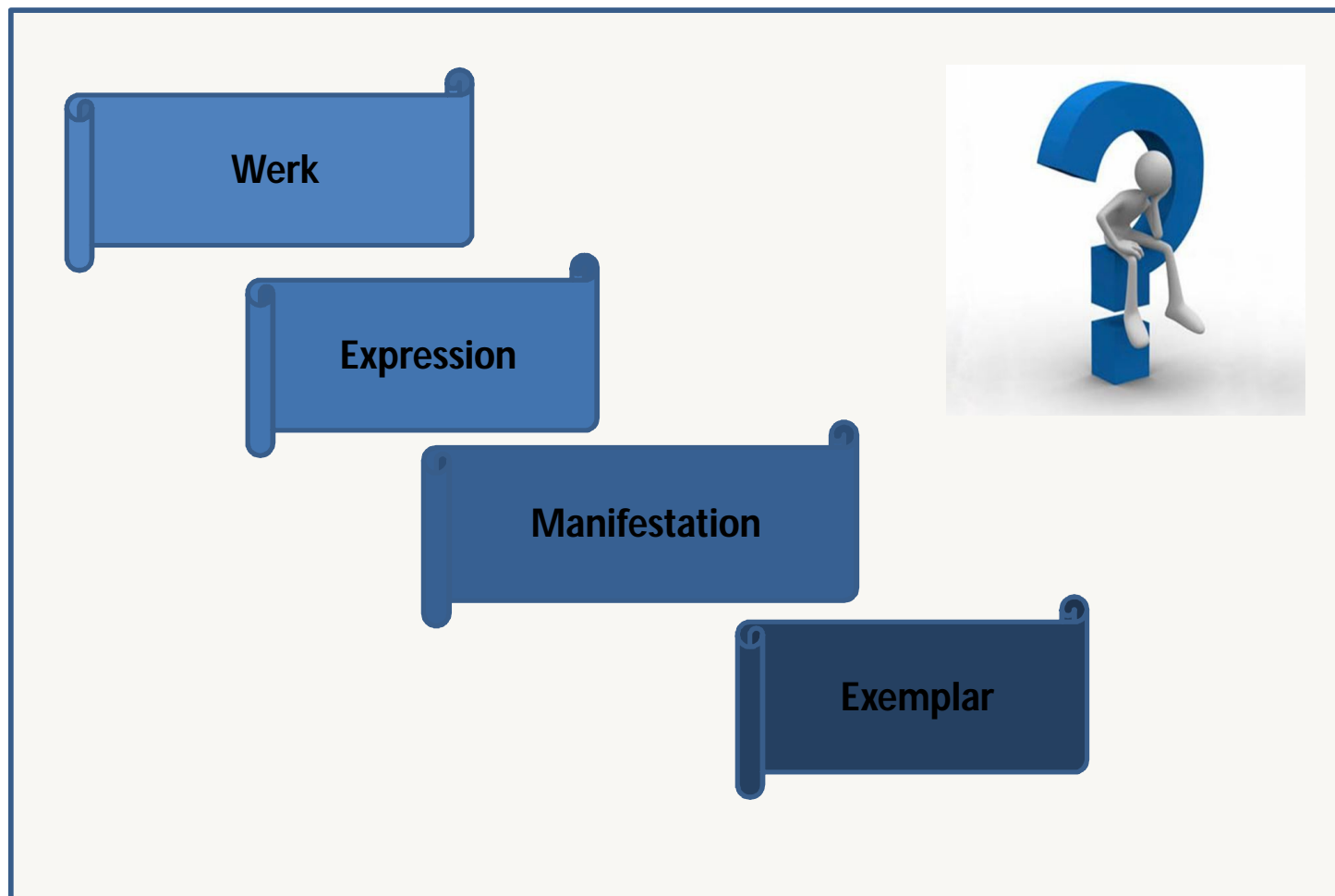


# FRBR-Beispiel 1

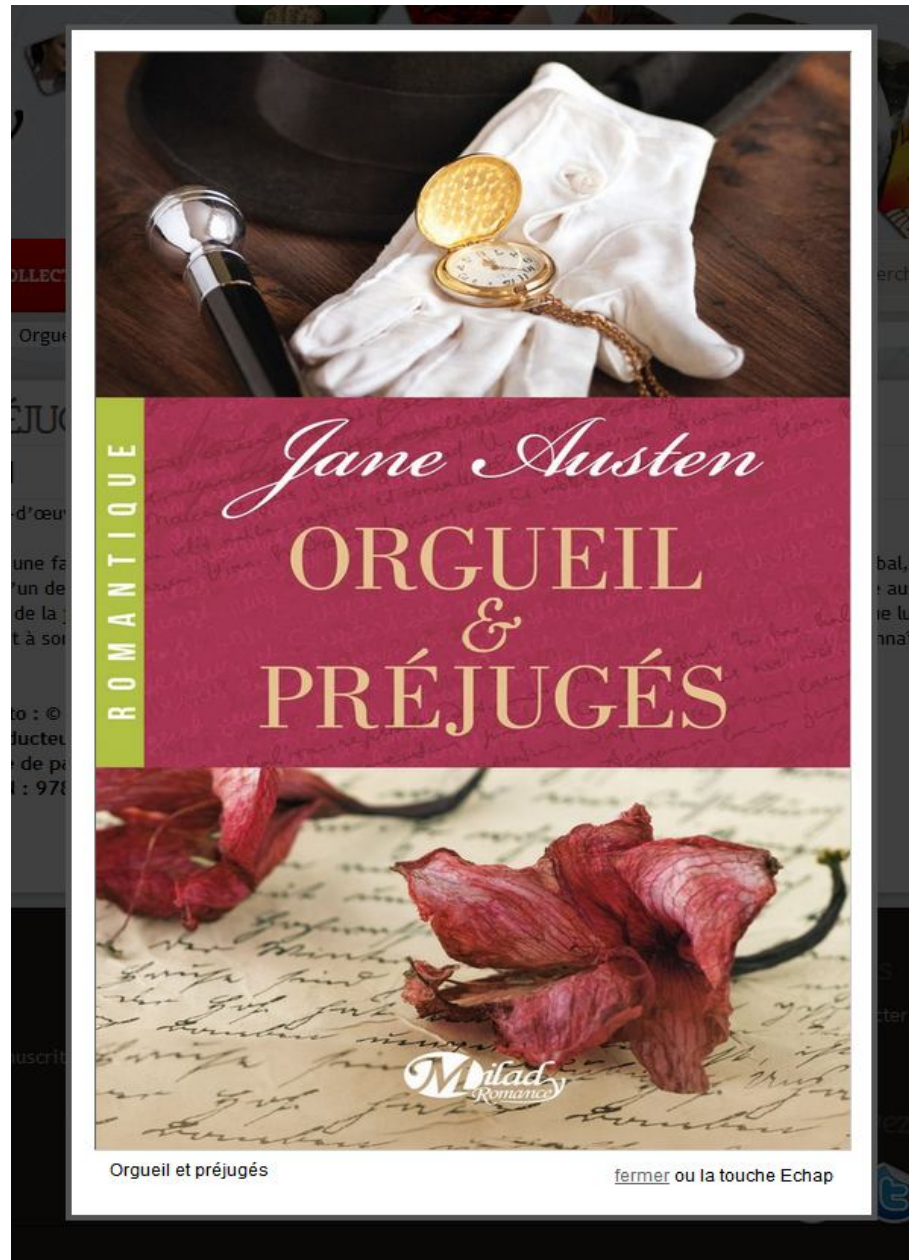


# FRBR-Beispiel 2





# Beispiel



# Beispiel – formatneutral – vollständig

RDA	Element	Inhalt	Manifestation
2.3.2	Haupttitel	Orgueil & préjugés	
2.4.1	Verantwortlichkeitsangabe	Jane Austen ; traduit de l'anglais par Éloïse Perks et révisé pour cette édition	
2.8.2	Erscheinungsort	Paris	
2.8.4	Verlagsname	Milady romance	
2.8.6. 2.8.6.6	Erscheinungsdatum	2015	
2.12	Gesamttitelangabe	Collection Pemberley	
2.15.1.4	Identifikator für die Manifestation	978-2-8112-1388-6	
2.15.1.7	Bindeart	broschiert	
3.2	Medientyp	Ohne Hilfsmittel zu benutzen	
3.3	Datenträgertyp	Band	



# Beispiel – formatneutral – vollständig

RDA	Element	Continue
3.4.5.2	Umfang	523 Seiten
3.5.1.3 3.5.1.4.14	Maße	18 cm
4.2 4.2.1.3	Preis	EUR 7,60
6.2.2	Bevorzugter Titel des Werks	Pride and prejudice
6.9.1.3	Inhaltstyp	Text
6.11	Sprache der Expression	Französisch
19.2	Geistiger Schöpfer	Austen, Jane
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Verfasser
20.2	Mitwirkender	Perks, Èloise
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Übersetzer

Werk

Expression

# Werkclustering

## Werk

6.2.2 Bevorzugter Titel des Werks - Pride and prejudice

19.2 Geistiger Schöpfer - Austen, Jane

## Expression

20.2 Mitwirkender - Perks, Èloise

18.5, Anh. I, Beziehungskennzeichnung - Übersetzer

## Manifestation

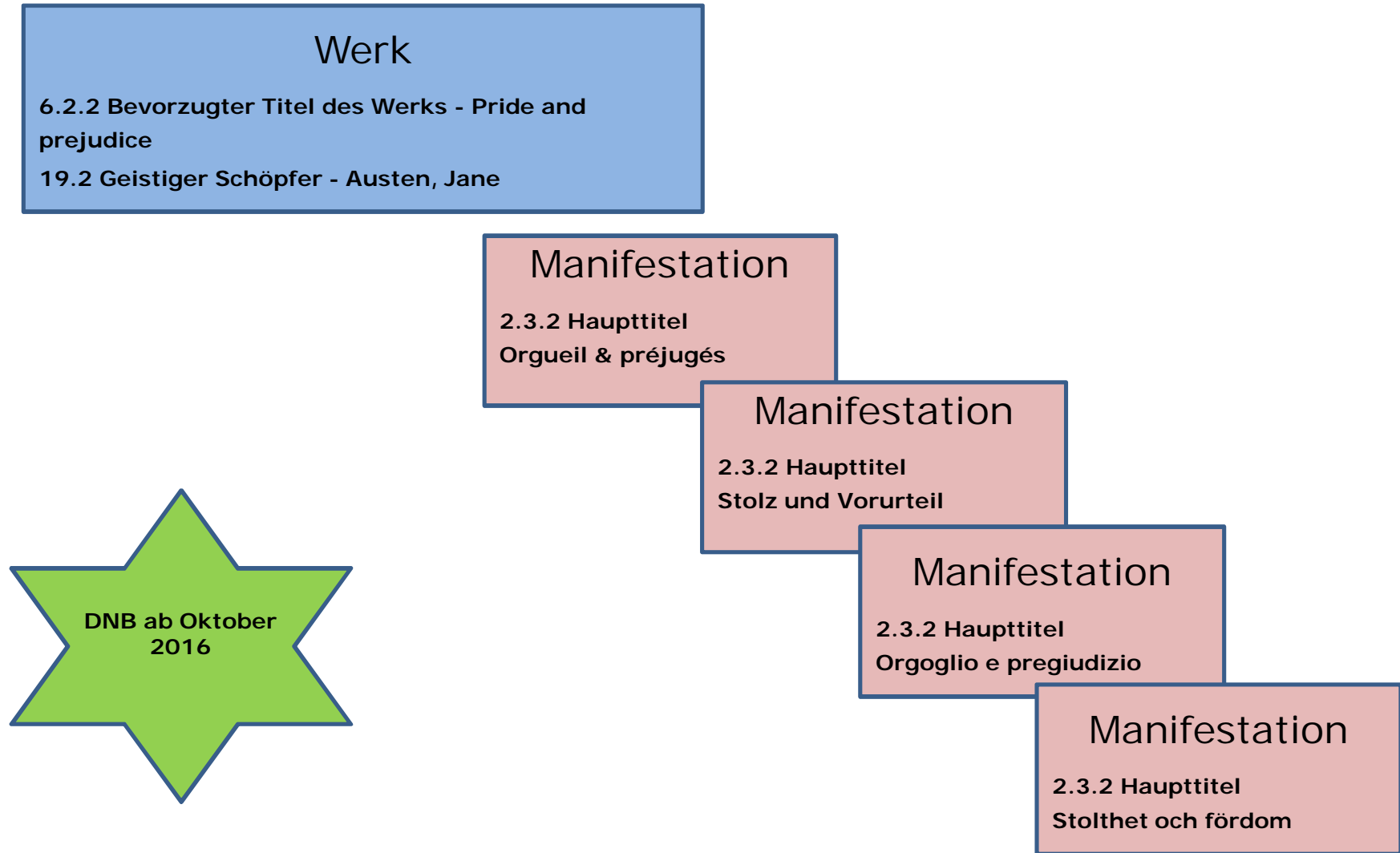
2.3.2 Hauptitel - Orgueil & préjugés

.....

## Exemplar

BnF Tolbiac – Rez-de-jardin – magasin  
2015- 9607

# Werkclustering



# Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR)

## **Entität:**

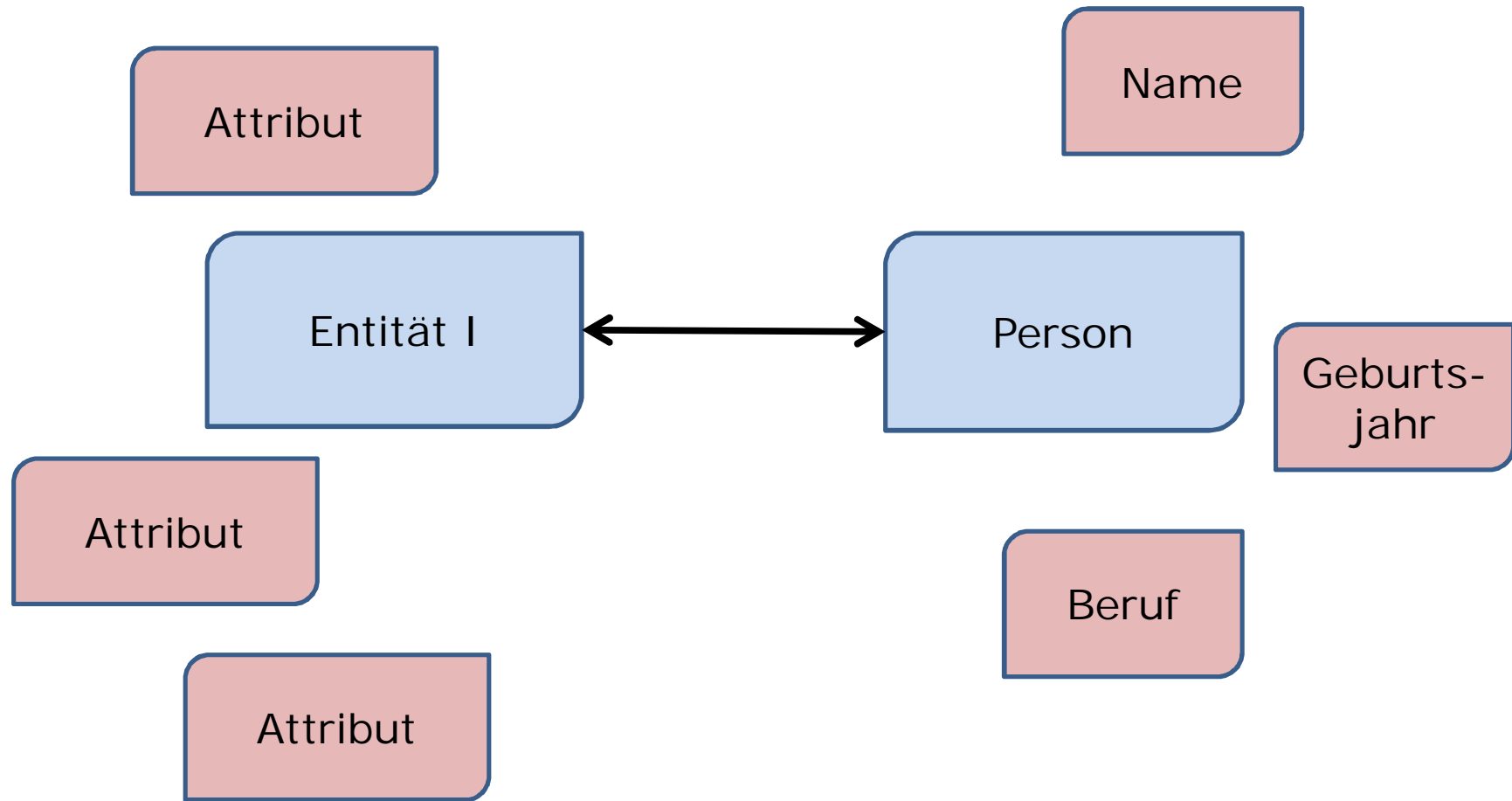
ein eindeutig zu bestimmendes Objekt, das durch bestimmte Merkmale (Attribute) charakterisiert wird

## **Beziehung (Relation):**

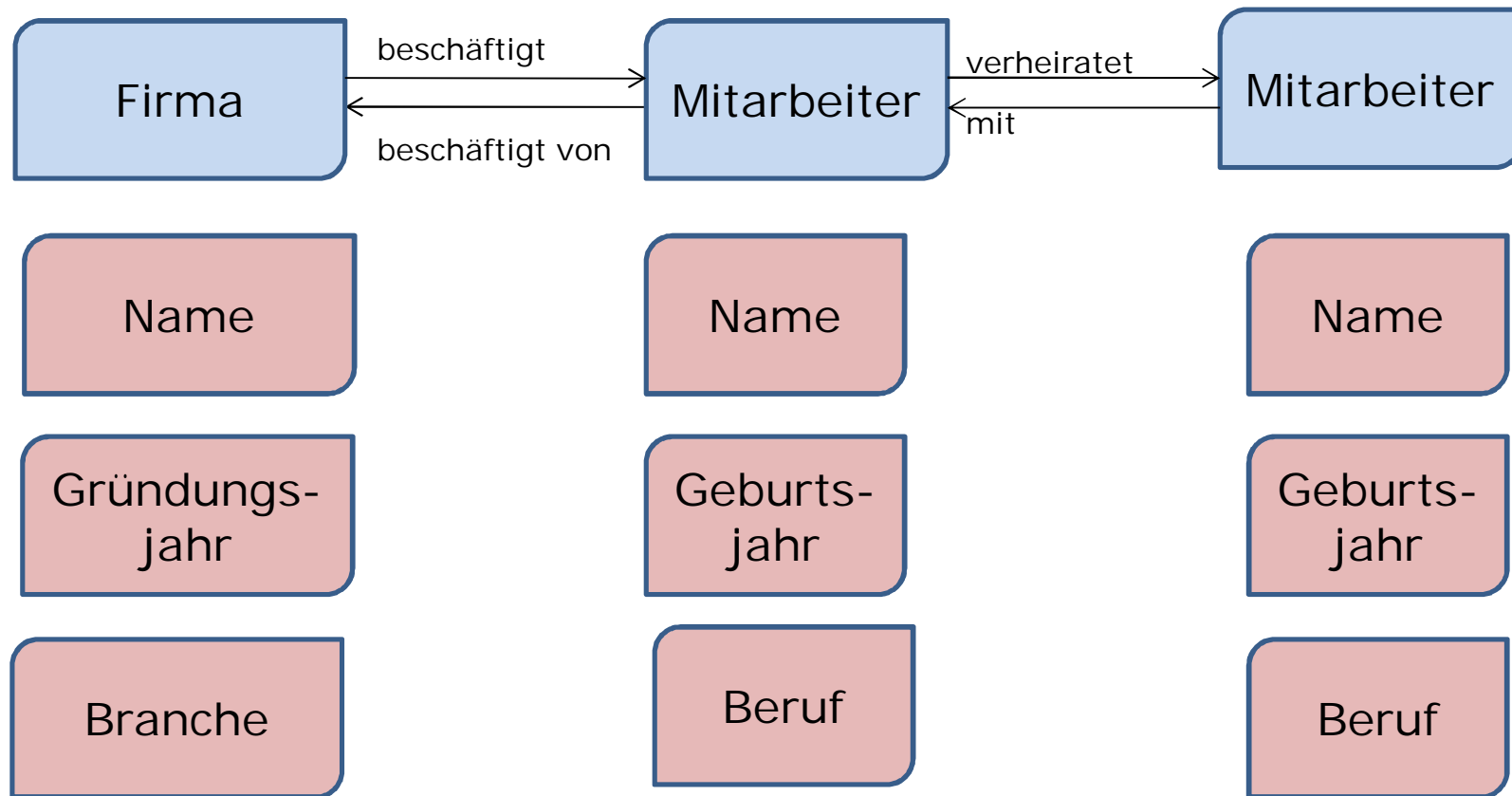
Verbindung zwischen zwei oder mehreren Entitäten

# Beschreibung von Entitäten

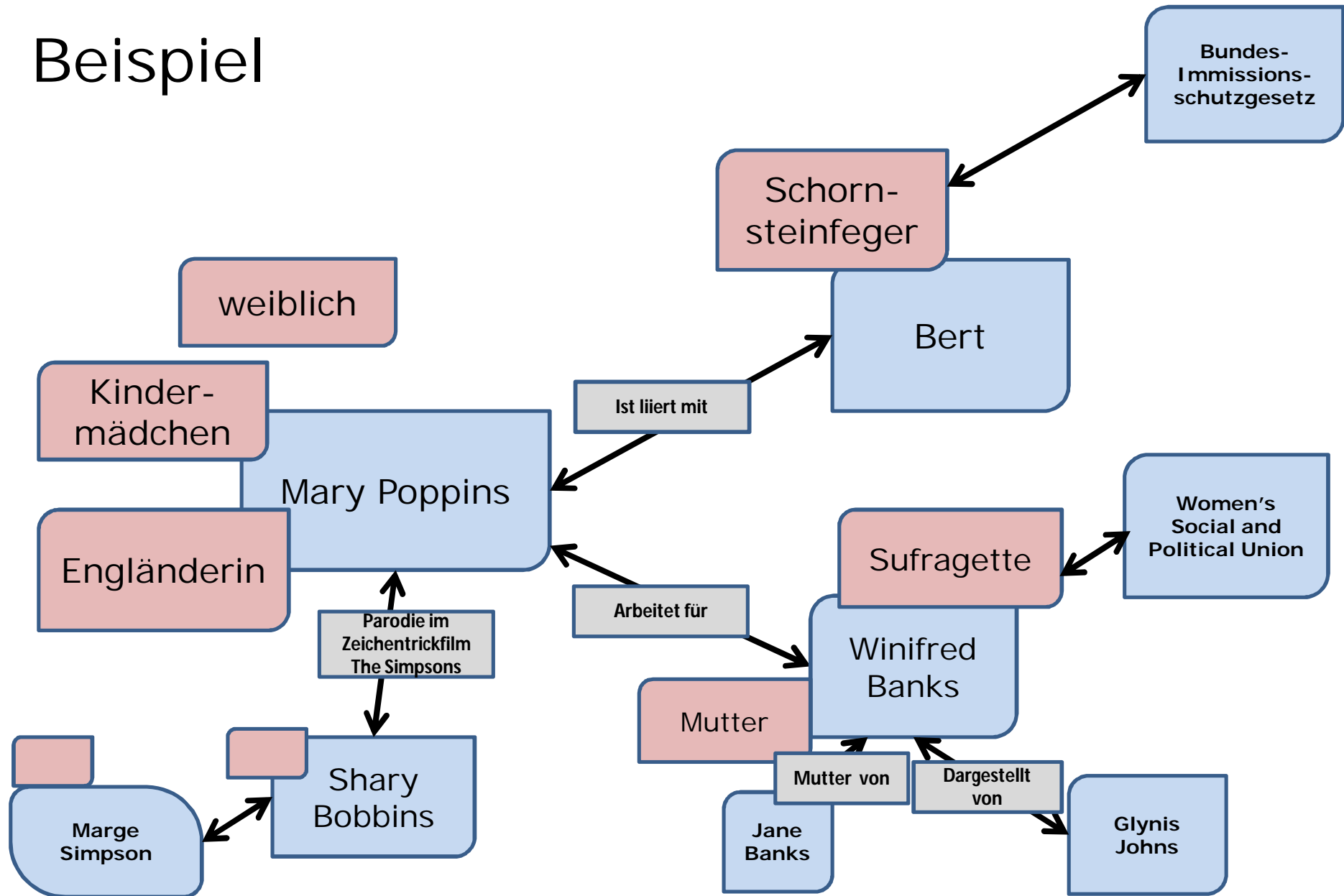
## Darstellung von Beziehungen



# Entitäten/**Merkmale**/Beziehungen



# Beispiel



# Resource Description Framework (RDF)

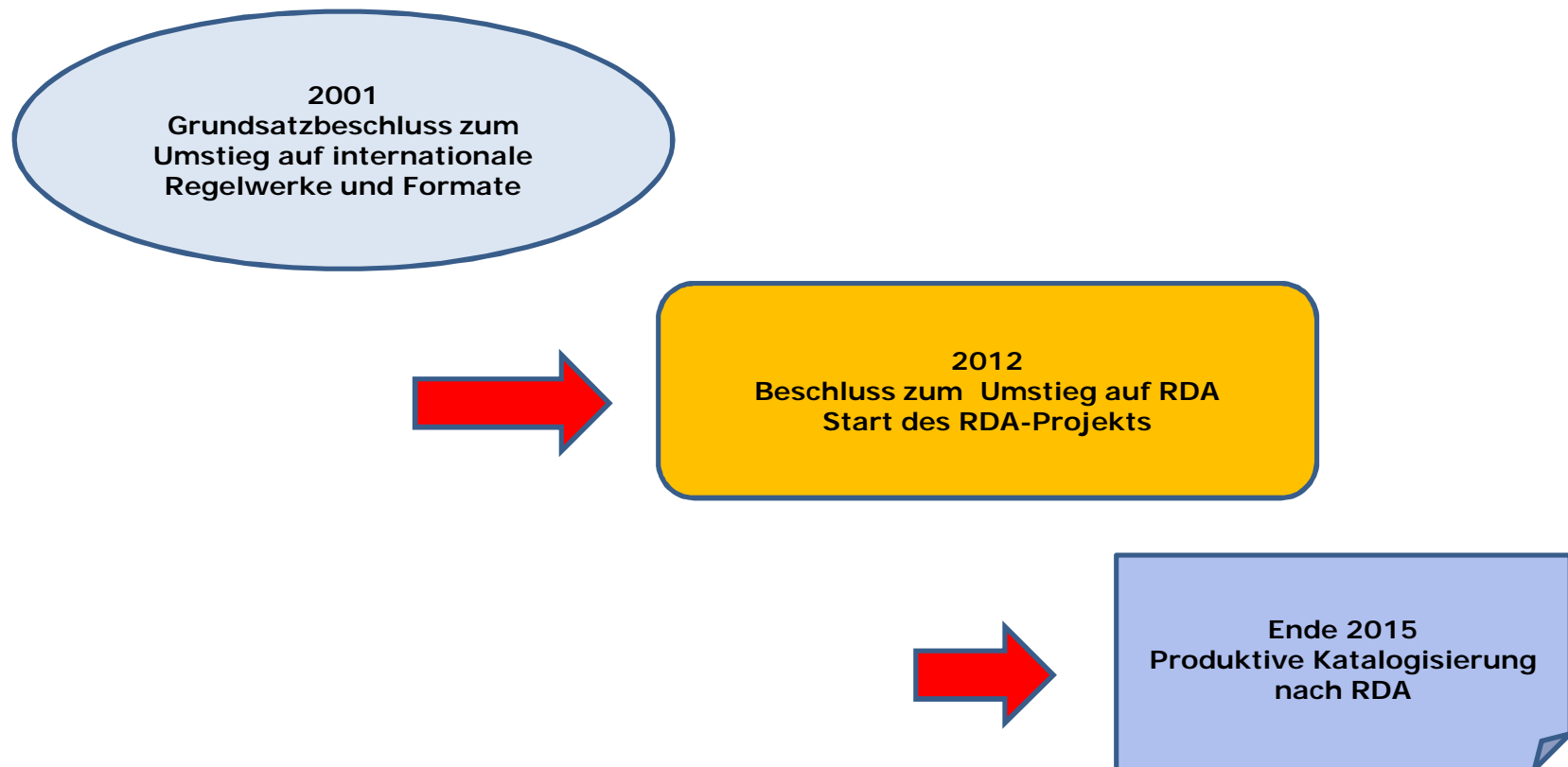
- Datenmodell mit einer wohldefinierten formalen Semantik
- Daten in RDF sind Aussagen über Ressourcen.
- Diese Aussagen werden dabei als Tripel modelliert.
- Ein Tripel ist eine Elementaraussage, die aus Subjekt, Prädikat und Objekt besteht.

<b>Subjekt</b>	<b>Prädikat</b>	<b>Objekt</b>
Mary Poppins	arbeitet für	Winifred Banks
Winifred Banks	ist die Mutter von	Jane Banks
Jane Banks	ist	Engländerin
Glynis Johns	spielt	Winifred Banks



# Wie funktioniert die Implementierung im deutschen Sprachraum?

# Internationalisierung der deutschen Standards

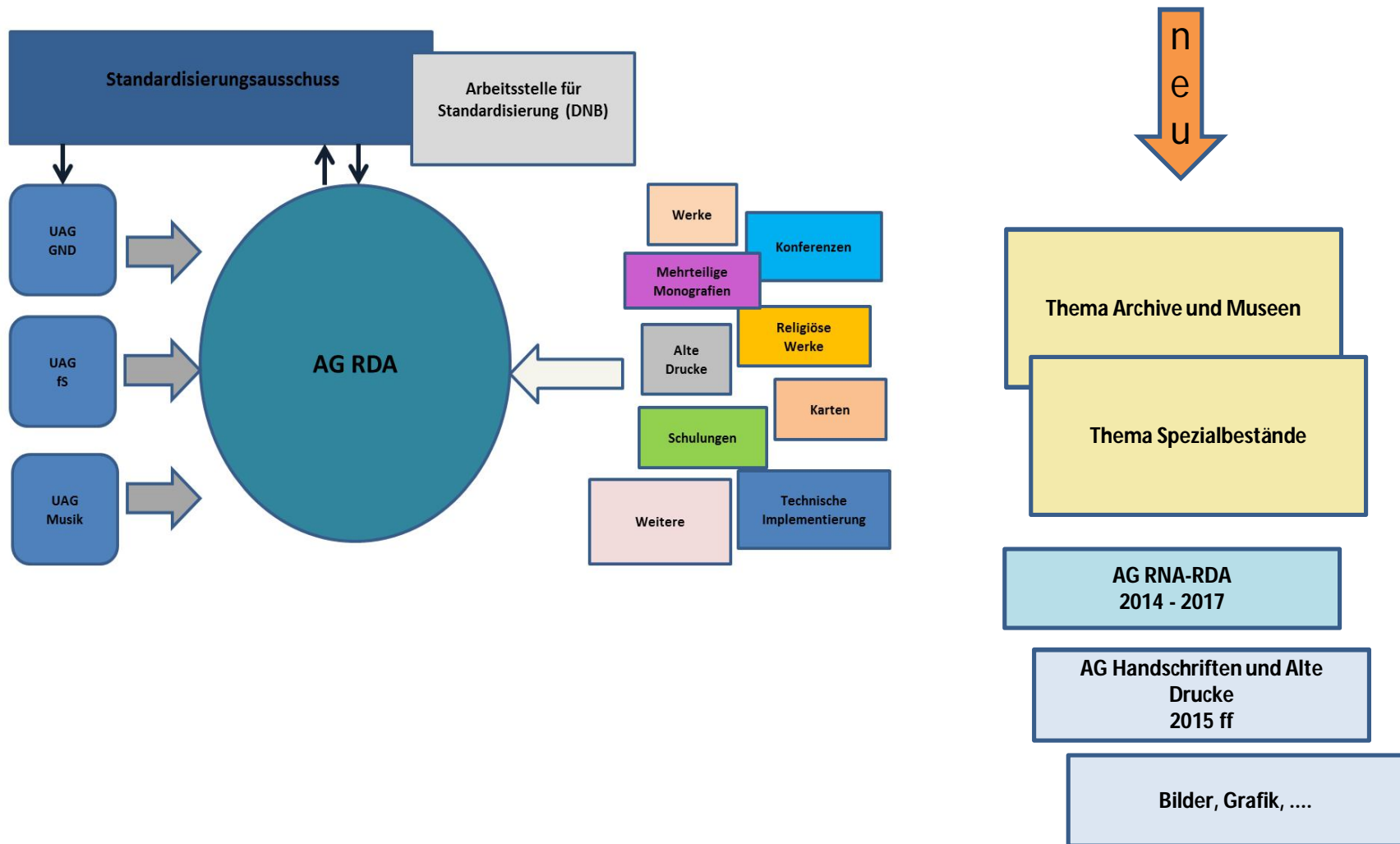


# Die D-A-CH-Länder schließen sich zusammen

DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK



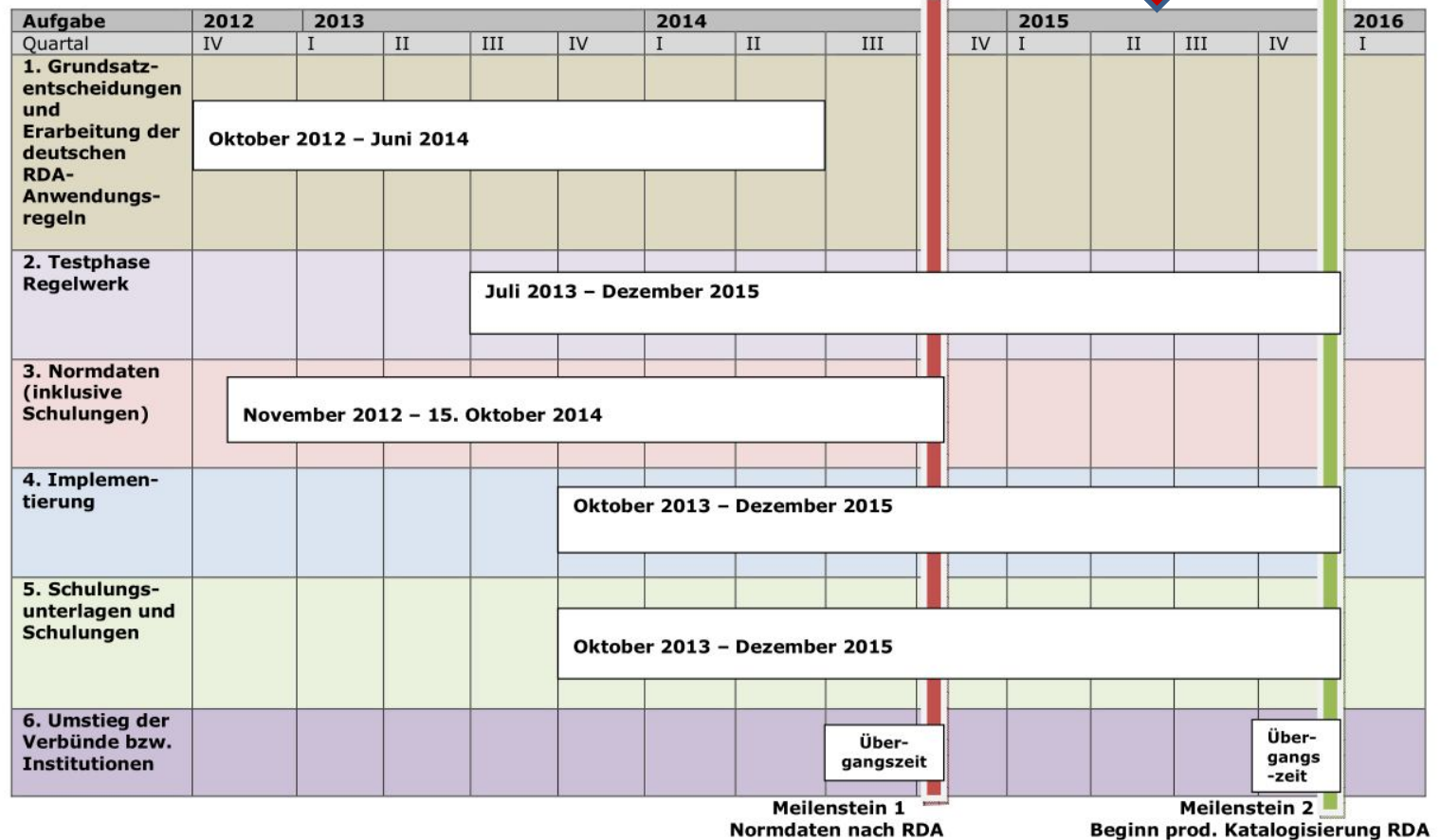
# Arbeitsgruppen – alt und neu



# Zeitplan

Februar 2014

## Gemeinsamer Zeitplan der AG RDA zum Umstieg



# RDA Toolkit - Konsortiallizenz

- Vereinbarung mit ALA Publishing über eine Konsortiallizenz für alle beteiligten Partner in der Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Organisation bei der DNB
- Laufzeit ein Jahr
- 400 gleichzeitige Zugriffe

# Datenformat - Grundsätze

- Nur so viele Veränderungen wie nötig!
- möglichst viele Vereinheitlichungen bei den Internformaten

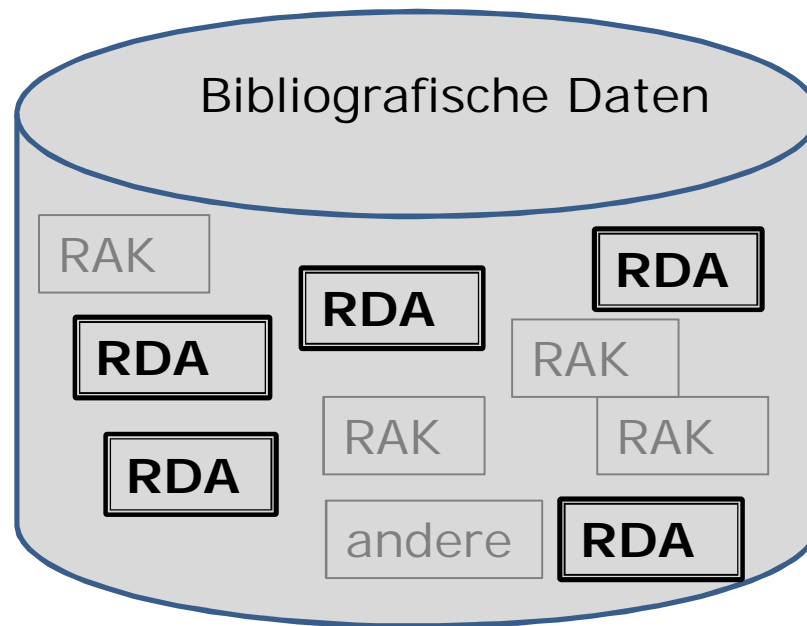
# Datenstrukturen - Festlegungen

Festlegungen für den Umstieg (Ende 2015/  
Anfang 2016):

- Werke und Expressionen:
  - Zusammengesetzte Beschreibung + Werknormsätze
  - Keine eigenständigen Datensätze für Expressionen
- Teil-Ganzes-Strukturen:
  - Hierarchische Beschreibung wird im deutschen Sprachraum weiterhin angewendet
  - Weitere Analyse nach Abschluss des Umstiegs



# Neu und Alt stehen nebeneinander!



- Altdaten werden bis zum Umstieg nicht migriert
- Für einen langen Zeitraum werden RDA- **und** RAK-Daten nebeneinander stehen!

# Kennzeichnung von RDA-Datensätzen

**0500** Aa

**0501** Text\$**b**txt

**0502** ohne Hilfsmittel zu benutzen\$**b**n

**0503** Band\$**b**nc

**1100** 2013\$**n**[2013]

**1108** 2013\$**n**© 2013

**1500** /1ger/3eng

**1505** \$**e**rda



**1700** /1XA-DE-BE

**2000** 978-3-411-16024-2\*Hardcover : EUR 24.99 (DE), EUR 25.70 (AT), sfr 40.50 (freier Pr.)

**3000** [!118505173!](#)Austen, Jane\$**B**Verfasser\$**4**aut

**3010** [!137805349!](#)Schulz, Helga\$**B**Übersetzer\$**4**trl

**3210** Pride and prejudice

**4000** Stolz und Vorurteil / Jane Austen ; aus dem Englischen von Helga Schulz

**4030** Berlin : Artemis & Winkler

**4060** 467 Seiten

**4062** 20 cm

**4190** Winkler Welt Literatur

# RDA-Schulungskonzept

	Module
1	Einführung und Grundlagen
2	Basiswissen Katalogisierung (Theorie)
3	Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende Ressourcen (Praxis)
4	Normdaten
5A	Aufbauwissen Katalogisierung: Monografien
5B	Aufbauwissen Katalogisierung: Fortlaufende Ressourcen
6	Spezialschulungen

	Zielgruppen
1	Personen, die einfache Katalogisate erstellen, Fremddatennutzer
2	Personen, die schwierige Katalogisate erstellen
3	Personen, die spezielle Ressourcen erschließen (z. B. Karten, Musikalien)
4	Personen mit passiven Regelwerkskenntnissen (z. B. Benutzung, Fachreferate, Erwerbung, Systemverantwortliche)
5	Personen, die nur Normdaten erfassen und korrigieren

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen>

## Zeitplan Schulungen für alle Projektpartner


Schulungs-  
materialien und  
Schulungen für die  
Normdaten  
März – Oktober 2014

Schulungsmaterialien  
für die bibliografischen  
Daten  
August 2014 – März  
2015

Schulungen der  
MultiplikatorInnen für die  
bibliografischen Daten  
April – August 2015

Schulungen für die  
bibliografischen Daten  
September – Dezember  
2015

## Teilnahmebescheinigungen für alle Projektpartner

**Teilnahmebestätigung**

**Herr Max Muster**



hat vom 8. bis zum 19. Juni 2015  
in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig  
an der Fortbildung

**RDA-Schulung für Trainer und  
Trainerinnen  
Modul 1 bis 5B**

teilgenommen.

Leipzig, 19. Juni 2015  
Im Auftrag

Name  
Referat Z.3  
Personalangelegenheiten, Aus- und Fortbildung

**Teilnahmebestätigung**

**Frau Marion Muster**

hat am 10. September 2015 für die Dauer von 6 Stunden  
in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main  
an der Fortbildung

**RDA-Schulung  
Modul 1 – Grundlagen der RDA**

teilgenommen.

Frankfurt am Main, 10. September 2015  
Im Auftrag

Name  
Referat Z.3  
Personalangelegenheiten, Aus- und Fortbildung

# RDA für Museen und Archive



**RDA**

anwendbar für alle Arten von Medien und Inhalten

# Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA)

- Betreut von der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und der Österreichischen Nationalbibliothek Wien
- STAND: 4. Februar 2010
- Arbeitsgruppe RNA/RDA seit Herbst 2014 (Mitglieder aus Archiven und Bibliotheken)
  - Angleich der RNA an die RDA
  - Auftrag des Standardisierungsausschusses vom Dezember 2014
  - Aufstellung eines Arbeits- und Zeitplans
  - Konkordanz RNA-RDA-ISAD(G)

# Change management die Soft Skills

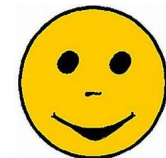
- andere Sprache
- anderer kultureller Hintergrund
- andere Katalogisierungstradition



- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Angst davor etwas komplett Neues lernen und umsetzen zu müssen
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Verlust von Expertise



- Information
- Teilnahme
- Nutzung von vorhandenen Erfahrungen





# Was ist wichtig zu wissen?

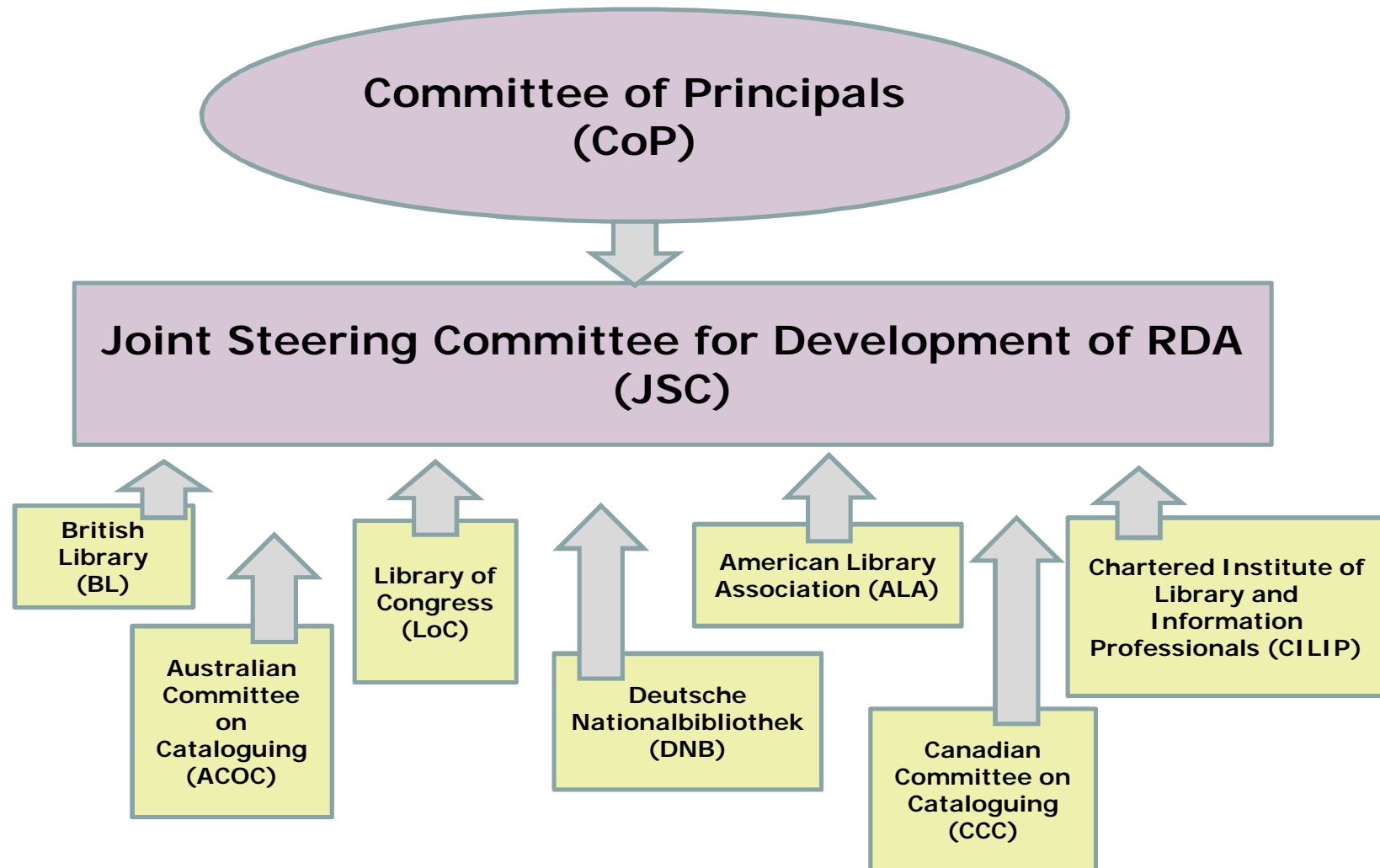
# Entstehung und Organisation



- 2010 Erstveröffentlichung, regelmäßige Aktualisierungen
- internationaler Standard
- Entwicklung und Pflege durch das Committee of Principals (CoP) und das Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC)
- Vertretung für Deutschland, Österreich und die deutschsprachige Schweiz in beiden Gremien ist die Deutsche Nationalbibliothek
- jeweils aktuellste Version von RDA ist im englischsprachigen RDA Toolkit enthalten (Übersetzungen sind ca. ein halbes Jahr später aktualisiert)



# Gremien



## EURIG

- European RDA Interest Group
- Forum für Erfahrungsaustausch und Information für alle potenziellen Anwender der RDA in Europa
- Europäische Nationalbibliotheken und große europäische Forschungsbibliotheken, AG Verbund
- <http://www.slainte.org.uk/eurig/index.htm>



# Übersetzung

- November 2012: erste Veröffentlichung der deutschen Übersetzung auf der Website der DNB für ein Jahr
  - Mai 2013: deutscher RDA-Text und deutsche Oberfläche im RDA Toolkit
  - August 2014: Release des RDA Toolkits mit dem Update der deutschen Übersetzung und den Anwendungsrichtlinien für den deutschen Sprachraum D-A-CH
- Die jeweilige aktuelle deutsche Übersetzung im RDA Toolkit ist die Arbeitsgrundlage für die tägliche Arbeit in den Bibliotheken und katalogisierenden Institutionen.
- Für alle Arbeiten am Standard ist die englische Version relevant.

# Aufbau des RDA-Regelwerkstexts

Kapitel 0:  
Einleitung

Abschnitt 1-4:  
Merkmale der  
Entitäten

Abschnitt 5-10:  
Beziehungen  
zwischen den  
Entitäten

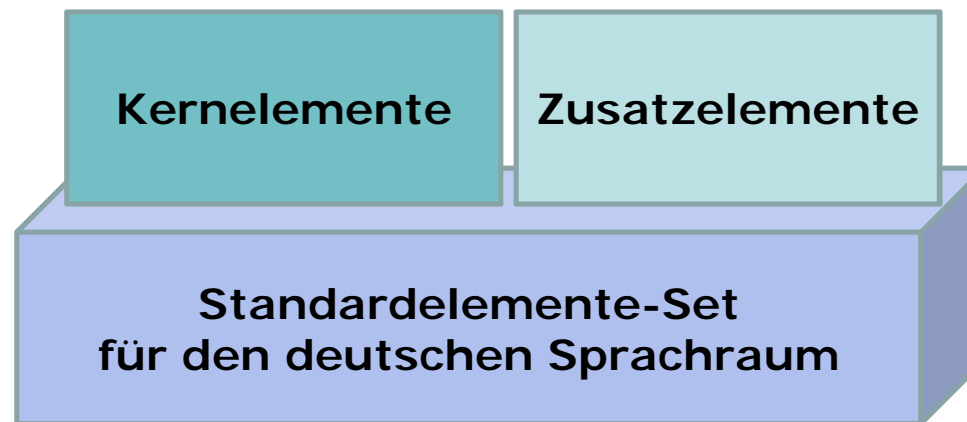
Anhänge A-L

# Kernelemente und Zusatzelemente



- Ein Kernelement ist eine Mindestanforderung zur Identifizierung einer Entität (z. B. einer Person, eines Titels).
- Die Kernelemente sind im Kapitel 0 der RDA aufgelistet.
- Weitere Elemente (Zusatzelemente) zur tieferen Erschließung von Ressourcen sind möglich.
- Die im JSC vertretenen Nationalbibliotheken haben sich über die Zusatzelemente verständigt.
- Für den deutschsprachigen Raum wurde von der AG RDA ein für alle Partner verbindliches Standardelemente-Set als Mindestanforderung für die Katalogisierung vereinbart.

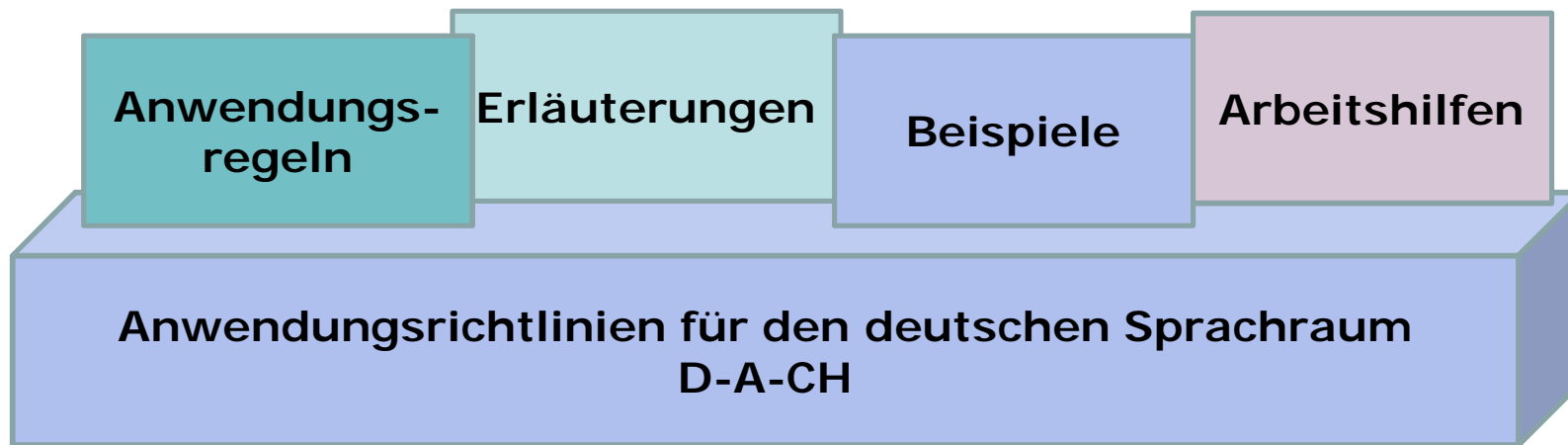
# Standardelemente-Set Mindestanforderung für die Erschließung



<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>



# Anwendungsrichtlinien



# D-A-CH im RDA Toolkit



**RDA TOOLKIT**  
RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS

D-A-CH Consortium

RDA WERKZEUGE RESSOURCEN

1.2 Funktionale Ziele und Prinzipien  
1.3 Kernelemente  
1.4 Sprache und Schrift  
+ 1.5 Art der Beschreibung  
+ 1.6 Änderungen, die eine neue Beschreibung erforderlich machen  
+ 1.7 Übertragen  
+ 1.8 Zahlen, die als Ziffern oder Wörter geschrieben sind  
+ 1.9 Datumsangaben  
+ 1.10 Anmerkungen  
1.11 Faksimiles und Reproduktionen  
+ 2: Identifizierung von Manifestationen und Exemplaren  
- 3: Beschreibung der Datenträger  
3.0 Ziel und Geltungsbereich  
+ 3.1 Allgemeine Richtlinien zur Beschreibung von Datenträgern  
+ 3.2 Medientyp  
+ 3.3 Datenträgertyp  
+ 3.4 Umfang  
+ 3.5 Maße  
+ 3.6 Trägermaterial  
+ 3.7 Aufgebrachtes Material  
+ 3.8 Halterung  
+ 3.9 Entstehungsmethode  
+ 3.10 Kopiergeneration  
+ 3.11 Layout  
+ 3.12 Buchformat  
+ 3.13 Schriftgröße  
+ 3.14 Polarität  
+ 3.15 Verkleinerungsfaktor  
+ 3.16 Toneigenschaft  
+ 3.17 Projektionseigenschaft von Filmen  
+ 3.18 Video-Eigenschaft

Über uns | Hilfe | Feedback

[1] 2 3 4 5 6 7 8 9

**3.2 Medientyp** **LC-PCCPS** **NLAPS** **D-A-CH** **MLA**

**3.2.1 Grundregeln zum Erfassen des Medientyps**

**3.2.1.1 Geltungsbereich**  
Der **Medientyp** ist eine Kategorisierung, welche die allgemeine Art des Geräts wiedergibt, das erforderlich ist, um den Inhalt einer Ressource anzuschauen, abzuspielen oder laufen zu lassen usw.

**3.2.1.2 Informationsquellen**  
Verwenden Sie Hinweise, die in der Ressource selbst (oder auf Begleitmaterial oder auf einem Behältnis) dargeboten sind, als Grundlage zum Erfassen des Medientyps. Nehmen Sie zusätzliche Hinweise aus einer beliebigen Quelle.

**3.2.1.3 Erfassen des Medientyps**  
Erfassen Sie den Medientyp unter Verwendung von einem oder mehreren der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind.

**Alternative** **NLAPS** **D-A-CH** **BLPS**

Wenn die zu beschreibende Ressource aus mehreren Medientypen besteht, erfassen Sie nur:

a) den Medientyp, der sich auf den Haupt-Teil der Ressource bezieht (wenn es einen Haupt-Teil gibt)

**oder**

b) die Medientypen, die sich auf die wesentlichen Teile der Ressource beziehen (einschließlich dem Haupt-Teil, wenn es einen gibt).

Verwenden Sie einen oder mehrere der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind, sofern zutreffend.

**TABELLE 3.1**

audio	Medien, die zur Speicherung von aufgenommenem Ton verwendet werden, und die mit Wiedergabegeräten wie z. B. Plattenspieler, Audiokassetten-Abspielgerät, CD-Player oder MP3-Player abgespielt werden. Dazu gehören sowohl Medien für die Speicherung von digital kodiertem als auch von analogem Ton.
Computermedien	Medien, die zur Speicherung von elektronischen Dateien verwendet werden, die für die Computeranwendung konzipiert sind. Dazu gehören sowohl Medien, die per Fernzugriff über Dateiserver aufgerufen werden als auch Medien im Direktzugriff, wie z. B. Computerbänder, Disketten, CD-ROMs und Festplatten.

Screenshot aus dem RDA-Toolkit mit Genehmigung der RDA-Verleger (American Library Association, Canadian Library Association, und CILIP: Chartered Institute of Library and Information Professionals)

# D-A-CH – im RDA Toolkit



The screenshot shows the RDA Toolkit interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like AACR2, Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum (D-A-CH AWR), and various RDA sections. The main content area displays the title 'D-A-CH AWR für 2.1 RDA' and the heading 'GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE'. Below this, the 'Anwendungsregel:' section provides guidelines for identifying a resource, including criteria for edition and description. A specific rule (1) states that a new expression should be used if there is an explicit hint in the resource. A 'BEISPIEL' (Example) box illustrates this with a scenario involving a revised or corrected edition.

**RDA TOOLKIT**  
RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS

D-A-CH Consortium

RDA WERKZEUGE RESSOURCEN

[1] 2 3 4 5

D-A-CH AWR für 2.1 RDA

## GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE

**Anwendungsregel:**

**Geltungsbereich:**

Anhand der folgenden Kriterien entscheiden Sie, ob Sie für die zu katalogisierende Ressource eine eigene Beschreibung anlegen (d. h. es liegt eine eigene Ausgabe vor) oder ob Sie eine Beschreibung für mehrere Drucke nutzen (d. h. es liegt ein Nachdruck vor).

Für eine tabellarische Übersicht der im Folgenden dargestellten Kriterien vgl. Link (*Anm.: folgt noch*).

Die Kriterien beziehen sich nur auf gedruckte monografische Materialien (ein- oder mehrteilig). Sie sind für moderne Publikationen gedacht, nicht für Alte Drucke.

Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen beim Nachweis ganz spezifischer Nachdrucke (insbesondere die Nationalbibliotheken und die regionalen Pflichtexemplarbibliotheken) können von den im Folgenden dargestellten Regeln abweichen (s. dazu auch [2.5.6.3 RDA](#)).

**A. Eigene Beschreibung**

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- 1) **In der Ressource gibt es einen expliziten Hinweis auf eine neue Expression**

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn aus der Ressource explizit hervorgeht, dass es sich um eine veränderte (z. B. korrigierte oder erweiterte) Ausgabe, d. h. eine andere Expression, handelt.

**BEISPIEL**

Ein Vor- oder Nachwort bezieht sich ausdrücklich auf den vorliegenden Nachdruck.

Es liegt ein Hinweis auf einen veränderten Druck vor (Signalwörter wie „revised“, „überarbeitet“, „korrigiert“, „verbessert“, „revue“ usw.). Solche Angaben werden dann auch als Ausgabebezeichnung bzw. als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung erfasst (z. B. „1. Auflage, 1., korrigierter Nachdruck“, „Corrected 2nd printing“, „Nouveau tirage revu et complété“).

Screenshot aus dem RDA-Toolkit mit Genehmigung der RDA-Verleger (American Library Association, Canadian Library Association, und CILIP: Chartered Institute of Library and Information Professionals)

# Cataloguers Judgement Ermessen des Katalogisierers



Ja, kann denn hier jeder machen, was  
er will?

# Change management die Soft Skills

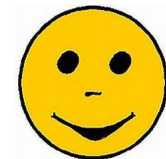
- andere Sprache
- anderer kultureller Hintergrund
- andere Katalogisierungstradition



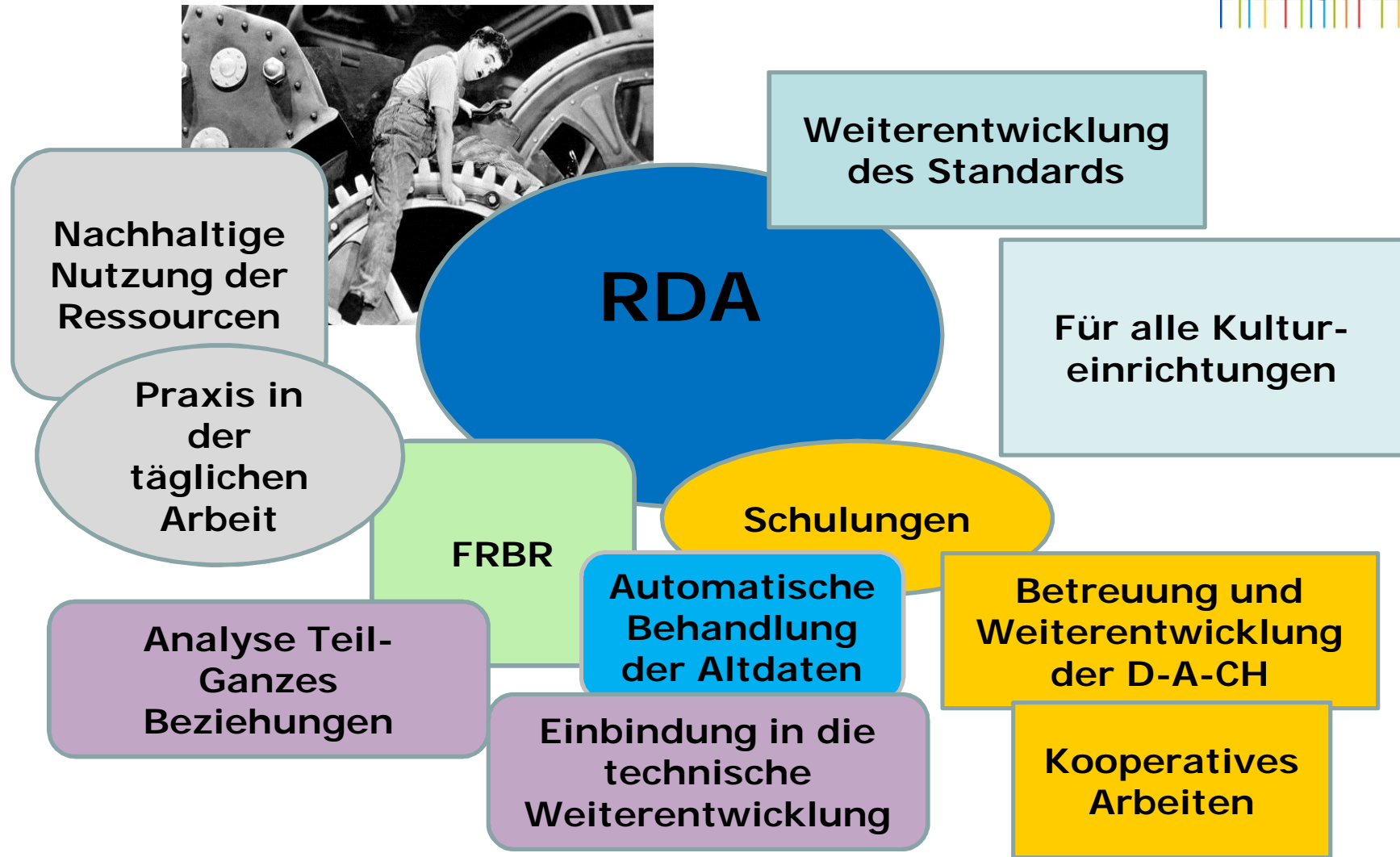
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Angst davor etwas komplett Neues lernen und umsetzen zu müssen
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Verlust von Expertise



- Information
- Teilnahme
- Nutzung von vorhandenen Erfahrungen



# Was kommt danach?





# RDA

**Nachhaltige  
Nutzung der  
Ressourcen**

**Praxis in  
der  
täglichen  
Arbeit**

- Praxiserprobung der Anwendungsrichtlinien
- Betreuung der Anwender intern und extern
- Nachnutzung der kooperativen Expertenpools



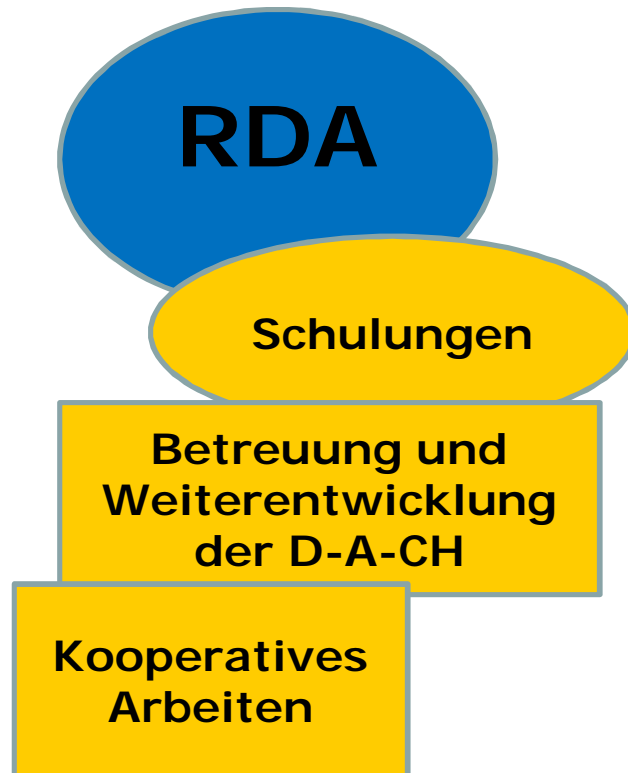


- Mitarbeit in den Gremien
- Internationalisierung des Standards
- Anpassung des Standards für Spezialbestände
- Ausweitung auf weitere Materialarten
- Teilnahme am internationalen Austausch

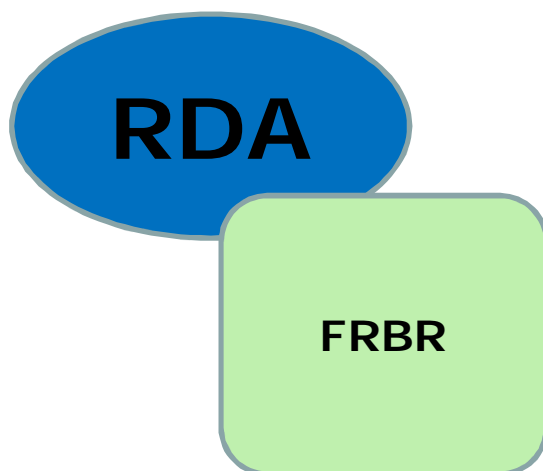
# RDA

**Für alle Kultur-  
einrichtungen**

- Einbeziehung weiterer Kultureinrichtungen
- Abgleich mit weiteren Standards
- Aufbau einer institutionenübergreifenden Organisationsstruktur
- Verzahnung mit bestehenden Angeboten z. B. DDB



- Weitere Schulungen
- Redaktion der Schulungsunterlagen
- Aktualisierung, Anpassung und Ergänzung der D-A-CH-Anwendungsrichtlinien
- Überführung der kooperativen Arbeitsweise in bestehende und/oder neue Arbeitsgruppen



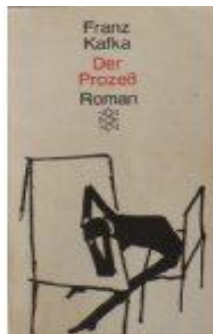
- Die Umsetzung des FRBR-Modells
- Automatische Verfahren zum Werkclustering und Generierung von Werken

RDA

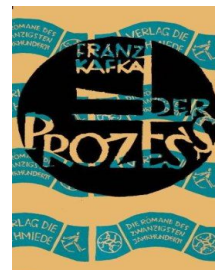
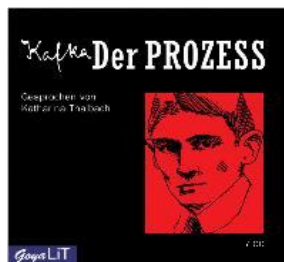
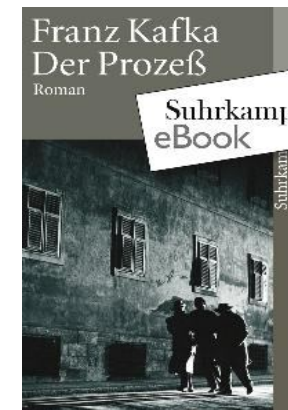
FRBR

DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK

## Zusammenführen, was zusammen gehört



<http://d-nb.info/gnd/4099250-0>  
Kafka, Franz  
Der Prozess



DNB  
Portal

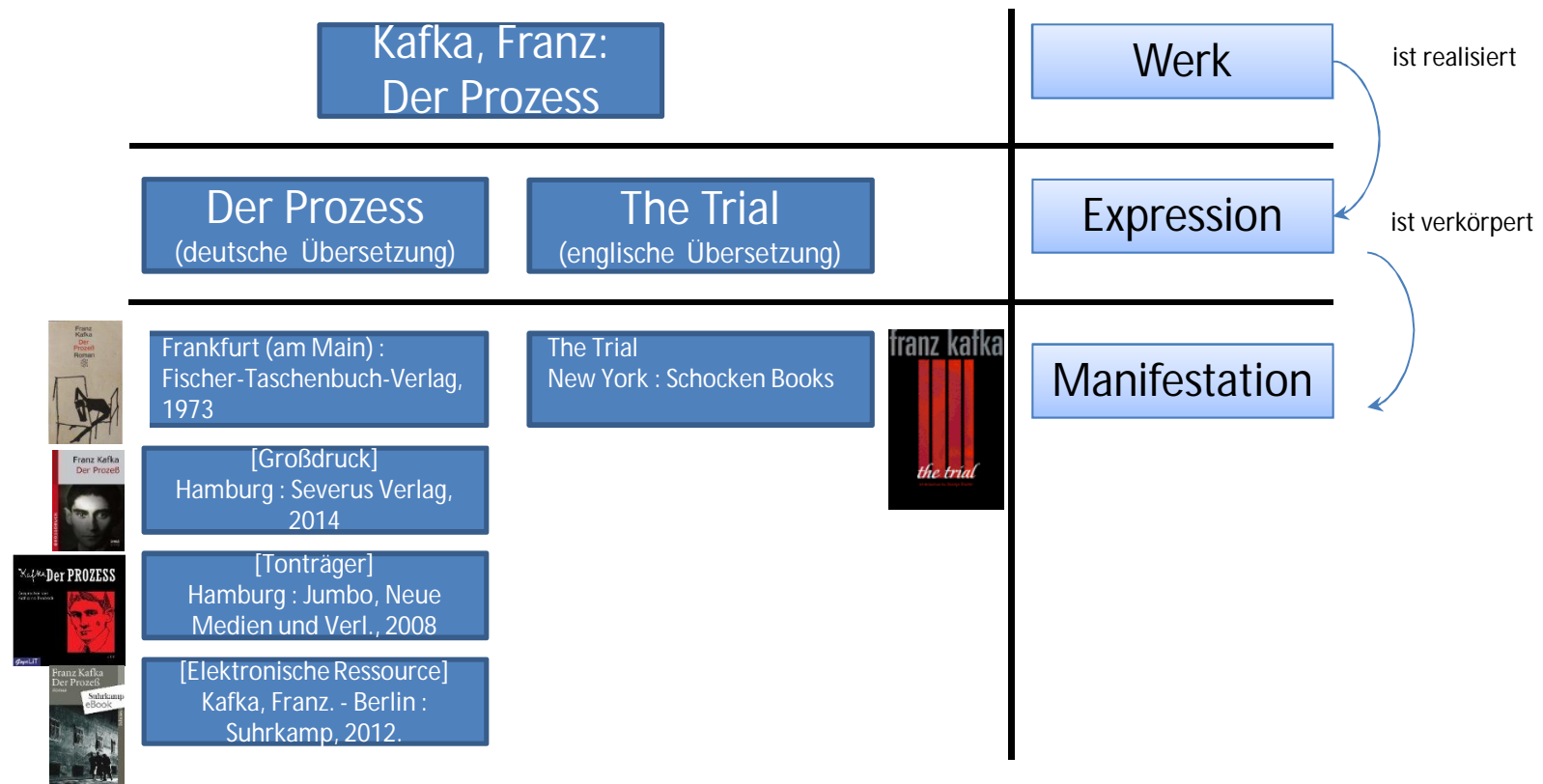
Alle Materialarten

- Bücher (411)
- Elektronische Datenträger (5)
- Filme/Hörbücher (12)
- Online Ressourcen (15)

RDA

FRBR

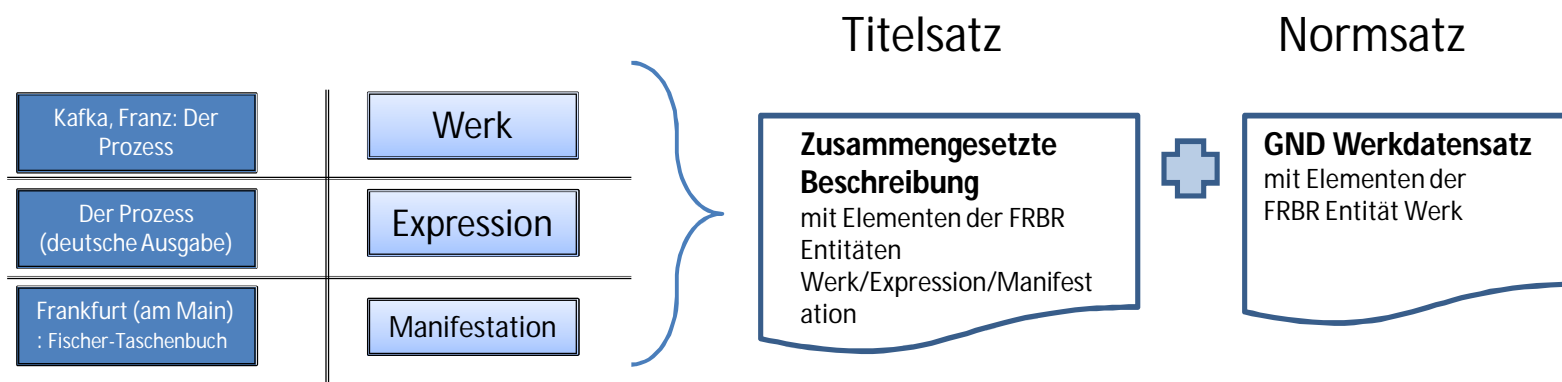
# Datenmodell



RDA

FRBR

## Implementierung (erste Stufe)



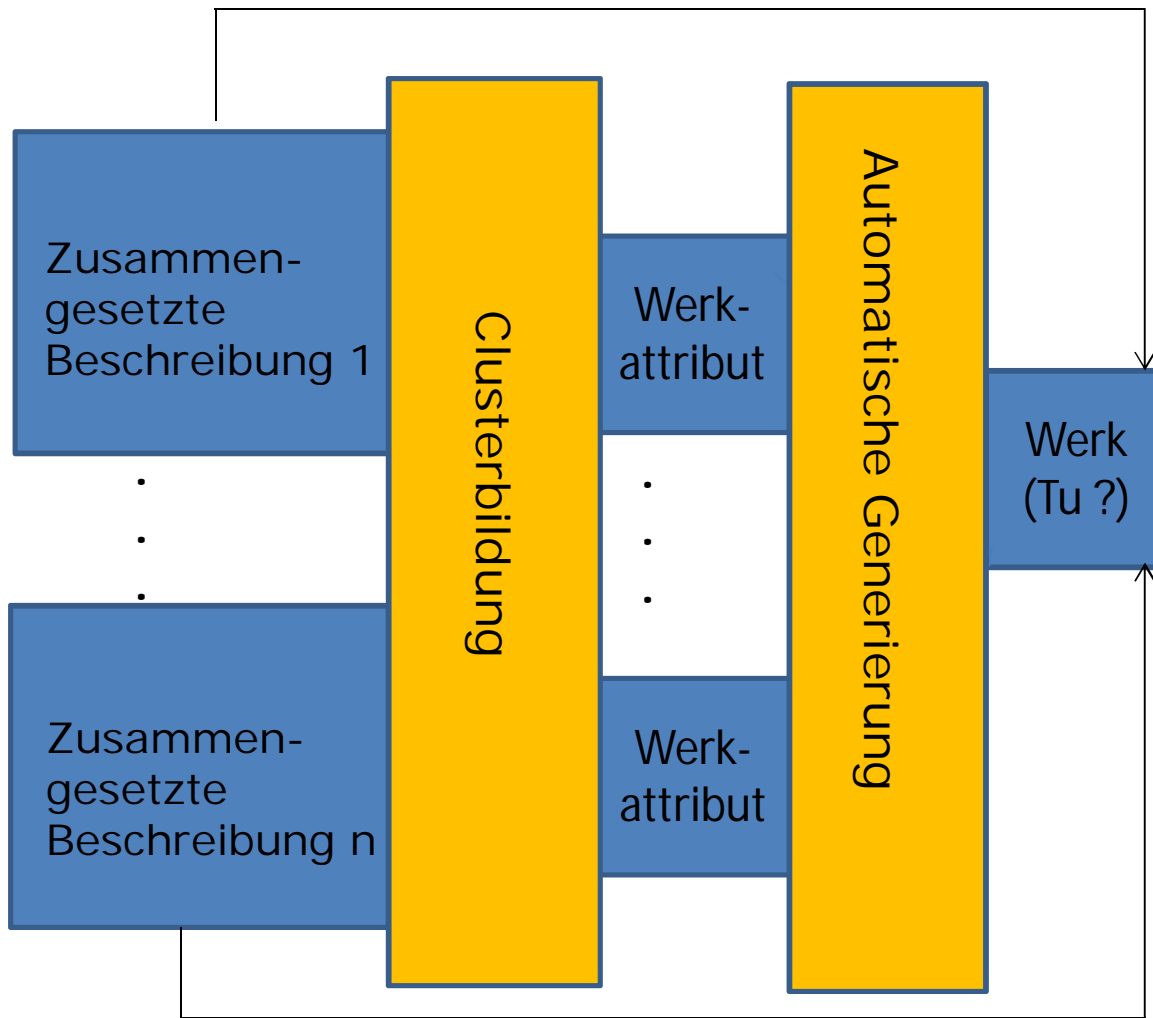
Kein Objekt / Datensatz für die Expression

RDA

FRBR

# Automatische Entstehung des Werksatzes (Stufe 2)

DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK





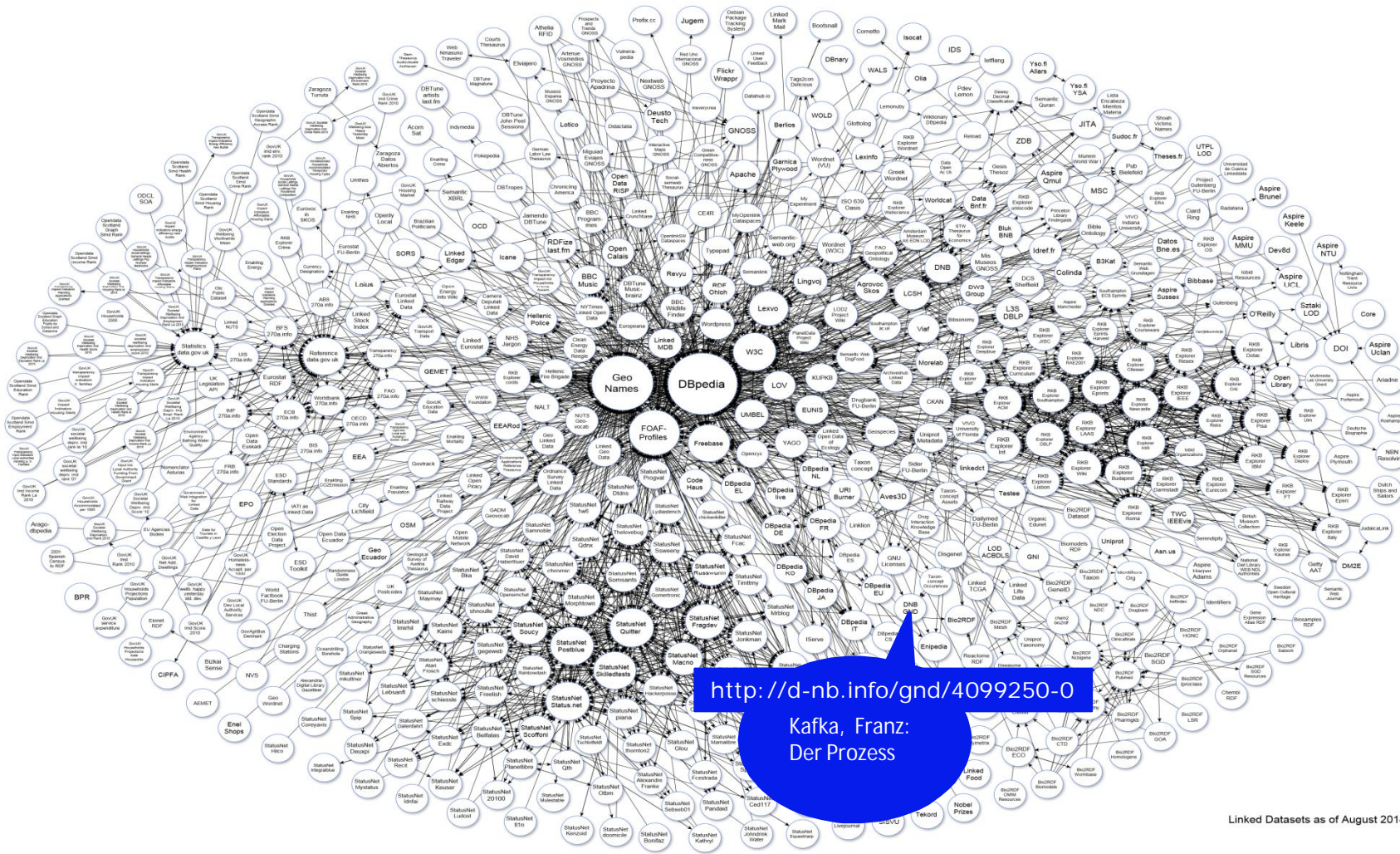


**FRBR**

# Werke in der LoD-Cloud



**DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK**



<http://d-nb.info/gnd/4099250-0>

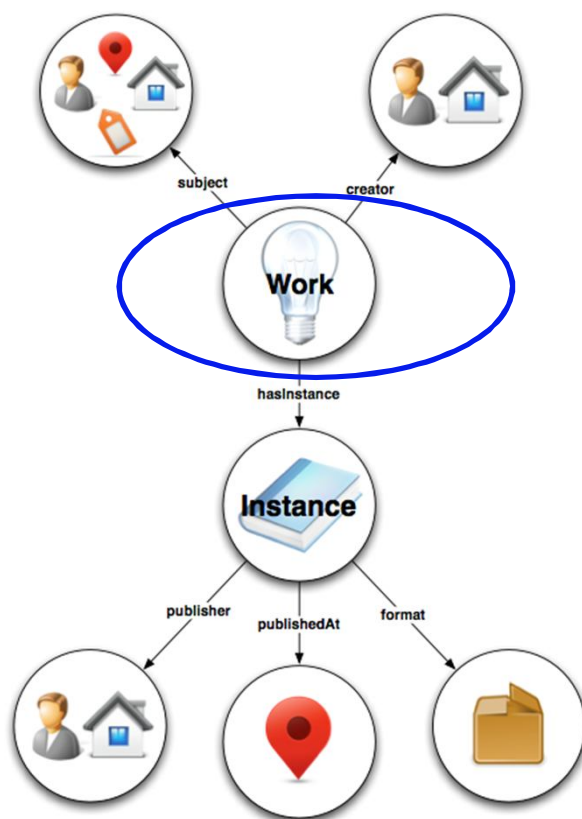
# Kafka, Franz: Der Prozess

Linked Datasets as of August 2014  

RDA

FRBR

# Datenmodell: Bibframe versus FRBR



Creative Work - a resource  
reflecting a conceptual essence  
of the cataloging resource



Werk + Expression (Bereich  
der Ideen und Gedanken )

Kann auch in Zukunft auf Objekt/  
Datensatz „Expression“ verzichtet  
werden ?



- Verzicht auf Hierarchische Strukturen?



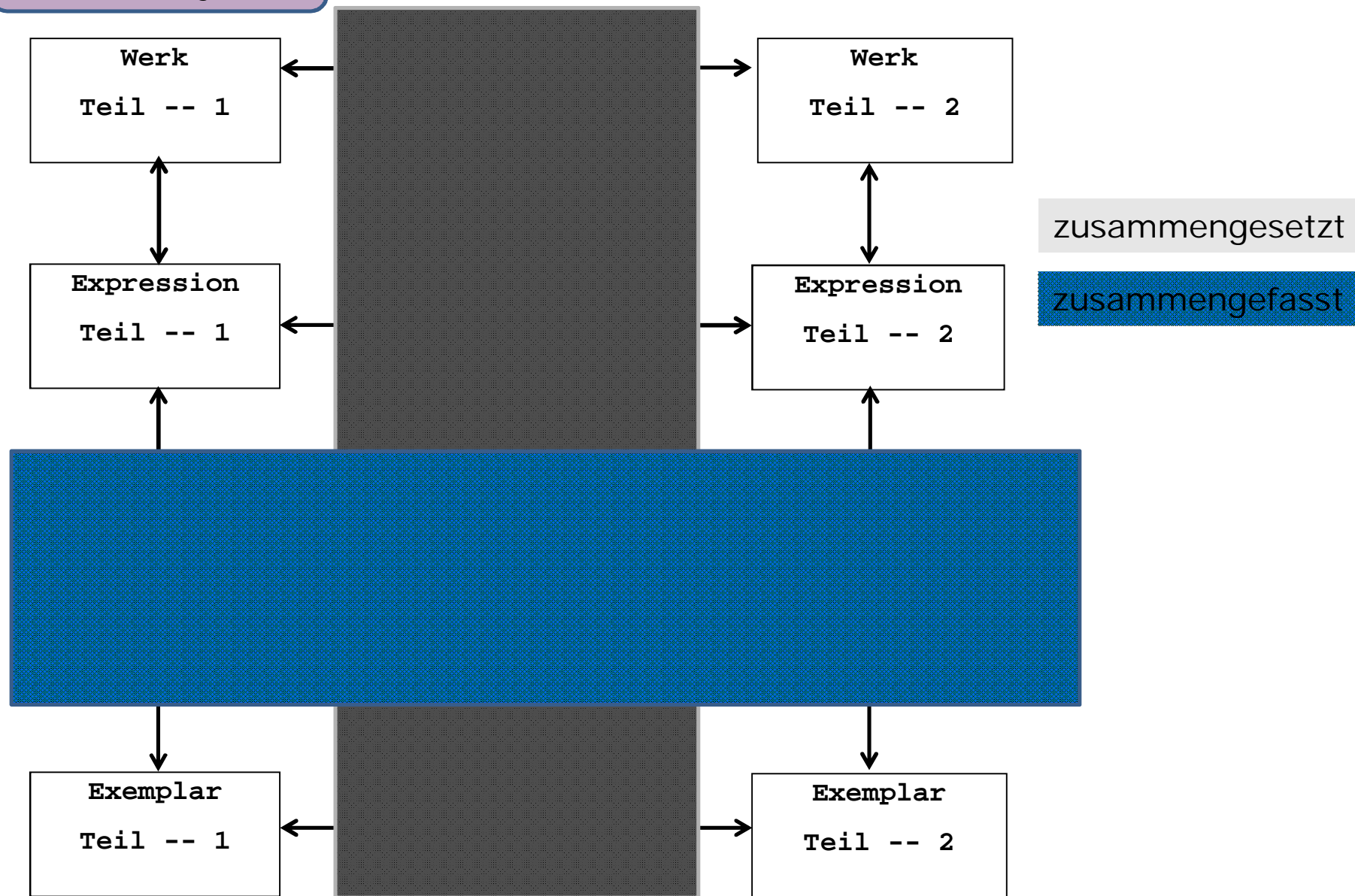
## Arten der Beschreibung

- Umfassende Beschreibung
  - Ein Datensatz für das Ganze enthält Angaben zu den Teilen
- Analytische Beschreibung
  - Datensatz pro Teil
- Hierarchische Beschreibung
  - Ein Datensatz für das Ganze ist verknüpft mit Datensätzen für die Teile



Teil-Ganzes-  
Beziehungen

.. und FRBR Entitäten





RDA

Teil-  
Ganzes-  
Beziehungen

Flache Strukturen  
**versus**  
Netz von  
identifizierbaren  
(URI) Objekten

Wohin geht die  
Zukunft?





**RDA**

**Automatische  
Behandlung  
der Altdaten**

Potentielle Aktionsfelder:

- Durchgehende Typisierung der Daten nach Inhaltstyp, Medientyp, Datenträgertyp **(IMD)**
- Vereinheitlichung der Strukturen bei Beziehungen
- „Werkcluster“ für Altdaten

## Mehrwert IMD

- Einheitliche Recherche
  - Voreinstellung bei Suche
  - nachträgliche Einschränkung, z. B. "Drill down"
- Einheitliche Anzeige
  - ~~RDA- und MARC-21-Begriffe anzeigen~~
  - benutzungsfreundliche Begriffe
  - Icons
- Erweiterungs-Potential



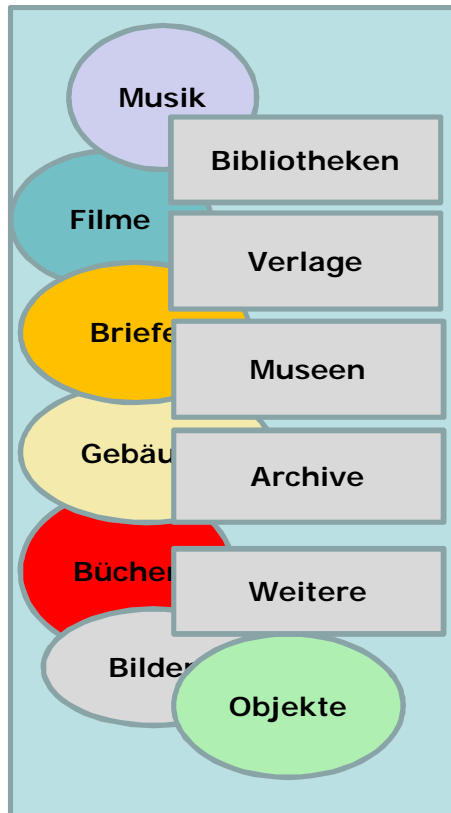
## Einheitliche Strukturen bei Beziehungen

- RDA legt den Fokus auf Beziehungen bzw. Links zu anderen Entitäten
- Beziehungen bestehen aus:
  - den in Beziehung stehenden Entitäten
  - Beziehungskennzeichnungen (Codes, Textstrings)
- Datenstrukturen für Altdaten (DNB):
  - Für bestimmte Beziehungen werden spezifische Felder verwendet
  - Abbildung auf RDA-Struktur möglich
- Mehrwert
  - alle automatisierten Verfahren profitieren durch die Vereinheitlichung
  - Ableitung wichtiger Informationen für Linked Data wird einfacher

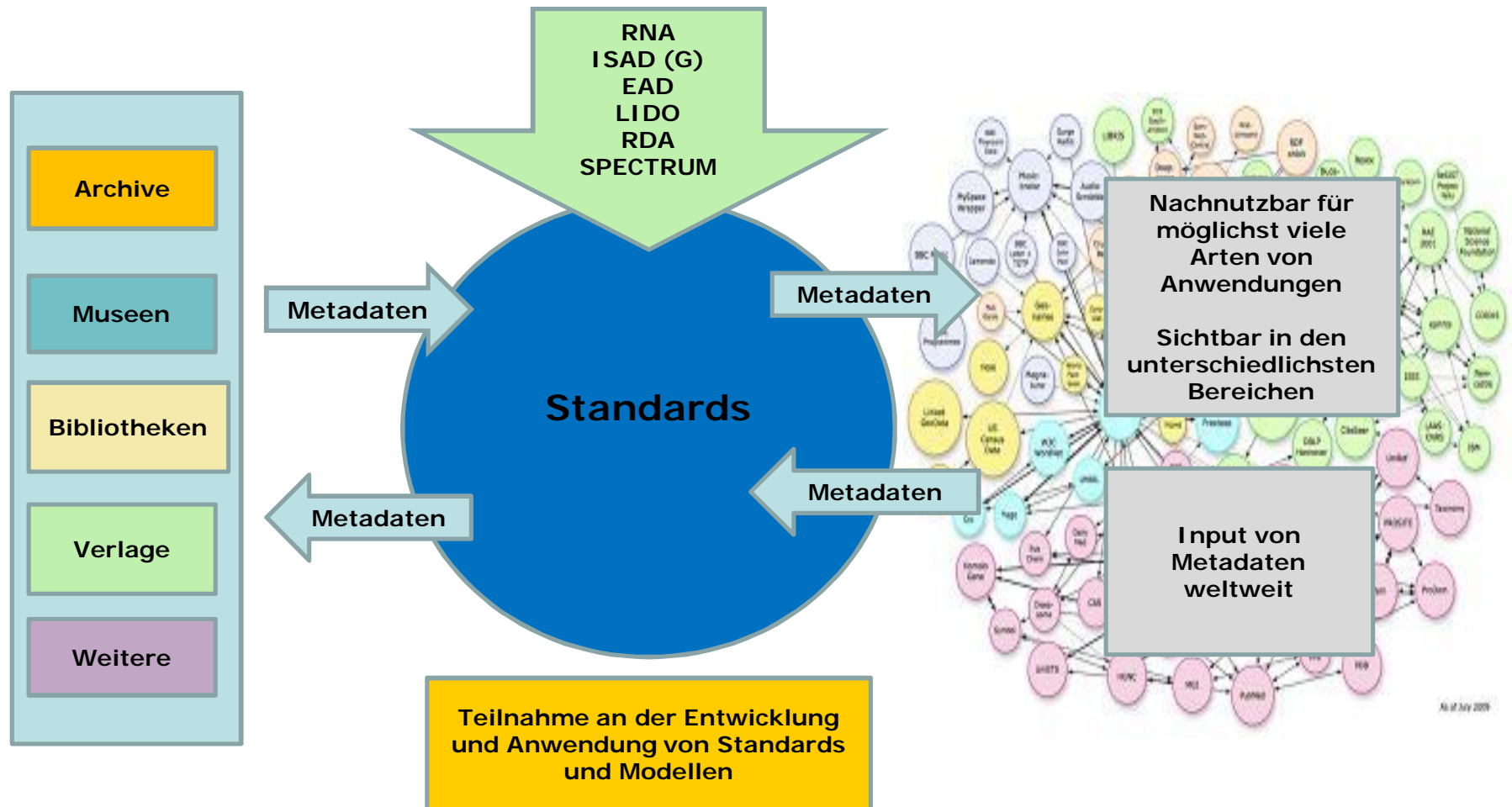
## Werkcluster für Altdaten

- Tests mit RAK-Daten sind vielversprechend
- Mehrwert:
  - Auch die Altdaten profitieren von der Werkidee
    - „Zusammenführen was zusammen gehört“
    - Einheitliche Behandlung von Alt- und RDA-Daten in Online Katalogen, Discovery-Systemen etc.

# Ziel für die Recherche



# Ziel für die Erschließung



# Danke!



Renate Behrens  
r.behrens@dnb.de